

Neueste Nachrichten

Wringmaschinen
in allen gängbaren Größen
mit besten Walzen,
hat man billigst bei
H. W. Gebhardt,
Stärfergasse 16.

**Wegen vorgerückter Saison ganz
bedeutende Preis-Ermässigung!**

Heinrich Basch & Co.
König-Johannstrasse. 2786
Größtes Spezialhaus für Damenputz.

Müsse, Müsse,
alle Velvetaaren
billigst bei 299.
Max Manke, Kürschnerei,
Gassenstr. 2. Ecke Poststraße.

Gicht-

Die heutige Nummer enthält 14 Seiten

An unsere verehrten Zinsserrenten!

Ein politischer Prozeß

Ein politischer Prozeß. Die Affäre v. Lübeck. (Von unserem Correspondenten.)

II. F. Berlin, 2. December.

Im Verhöre erklärt der Angeklagte Beckert, bei einem geselligen Zusammentreffen mit v. Bülow habe er diesem mitgeteilt, nach seinen zuverlässigen Informationen sei die falsche Revision des Garントоос в Dreslau auf englische Einflüsse zurückzuführen. Auf Befragen des Präsidiumen, wer dem Angeklagten die Mitteilung gemacht habe, entgegnete Beckert, er habe sich seinem Geschäftsmann gegenüber ehrenvoll zum Stillschweigen verpflichtet, da diesem eine etwaige Indiscretion die Stellung kosten könne. Sein Geschäftsmann habe ihm auch die Versicherung ausgesprochen, daß Minister v. Marbachall auf die Publication keinen Werth lege. Die Wichtigkeit des betreffenden Artikels sei so, dem Angeklagten völlig klar gewesen. Dem Artikel in der „Welt am Montag“ behauptet der Angeklagte fernzusehen. Herner erklärt Beckert, er habe nur einen Artikel über diese Materie verfaßt und diesen vergleichlich der „Tägl. Rundschau“ und dem „Dresdner Generalanzeiger“ angeboten, das Manuscript habe er zu den Akten gegeben. Diese Aussagen Beckerts werden vom Vorsitzenden als sehr unzuträglich bezeichnet. Der zweite Artikel in der „Welt am Montag“ ist nach der Behauptung des Angeklagten auf Grund zweier Manuskripte entstanden, welche er v. Bülow übergeben habe. Beckert

beharrt bei seiner Behauptung, mit Frhrn. v. Marschall hier, mit dem Reichskanzler Fürsten Hohenlohe in Breslau gesprochen zu haben. Betreffs dieser letzteren „Audienz“ legt der Oberstaatsanwalt Drescher dar, daß von einer solchen keineswegs die Rede sein könne. Auf Beschluß des Gerichtshofes wird die Verabredung des Fürsten Hohenlohe so lange ausgesetzt, bis der Staatssekretär v. Marschall vernommen sein wird.

Im weiteren Verlauf des Prozesses geht der Vorsitzende zu Vernehmung des Angeklagten v. Lühow über. Es findet zunächst eine eingehende Erditerung über die Verbindlichkeit des Angeklagten statt, insbesondere seine Beziehung zur Polizei. Be treffs der incriminierten Artikel erklärt v. Lühow, daß er im Vertrauen auf die Versicherungen Peders sich dazu erboten habe, die betreffende Angelegenheit an die Öffentlichkeit zu bringen.

Auf Antrag des Verleihers, Rechtsanwalt Dr. Lubchenski, wird ein Brief v. Lühnow an den Criminalamtmann v. Tauch verlesen, worin Lühnow sich als Verfasser des Artikels in der „Welt am Montag“ bekennt. Sein Gewährsmann Leckert habe ihm versichert, daß er seine Informationen von dem Freiherrn v. Marschall empfangen habe. Dieser werde sich seine Informationen jedenfalls nicht aus den Fingern saugen: „Leckert versicherte mir, daß Freiherr v. Marschall die Veröffentlichung der Artikel gewünscht habe, die Veröffentlichung würde, so habe ihm Leckert versichert, einen Wendepunkt in seiner journalistischen Laufbahn bilden.“ Geheilt ferner in dem Brief: „Ich könnte ja zu Herrn v. Marschall gehen, ich erwarte jedoch hierüber Ihre Anstruktionen.“

Oberstaatsanwalt: Ich frage den Angeklagten v. Lügnow, welche Veranlassung er hatte, einen solchen Brief an den Criminalcommisar v. Tausch zu schreiben? — **v. Lügnow:** Ich wollte so schnell als möglich meine Unschuld darthun. — **Präf.:** Sie wissen doch aber, daß über die Schuld eines Angeklagten nicht die Polizei, sondern das Gericht zu befinden hat? — **v. Lügnow:** Soweit mir erinnerlich, wurde ich von dem Criminalcommisar aufgefordert, mich verantwortlich zu äußern. — **Oberstaatsanwalt:** Das ist unvorahe. Der Herr Polizeipräsident ersuchte den Herrn Criminalcommisar v. Tausch, den Verfasser der Artikel in der „Welt am Montag“ festzustellen. Herr v. Lügnow wandte sich deshalb an seinen Vertrauensmann v. Lügnow und erfuhr nun von diesem, daß er selbst der Verfasser der erwähnten Artikel sei. — **v. Lügnow:** Ich bestreite, daß ich dem Herrn v. Tausch als Agent oder Vertrauensmann gebient habe. — **Oberstaatsanwalt:** Der Angeklagte Leckert hat uns gesagt: am 6. October hat er Ihnen die Erlaubnis erteilt, ihn als seinen Beauftragten zu nennen und Sie schrieben am 6. October an v. Tausch: „In Anschluß an meine früheren Berichte und unter Hinweis auf das Ihnen bereits eingesandte Manuscript — und das nennt der Angeklagte v. Lügnow nicht Wahrheit? — **v. Lügnow:** Ich kann das als Wahrheit nicht anerkennen. — **Oberstaatsanwalt:** Wie erklärt es der Angeklagte v. Lügnow, daß er dem Herrn v. Tausch schrieb: „Es war im höchsten Grade unvorsichtig, daß man einen uniformirten Schuhmann in die Wohnung des Leckert gesandt habe; dadurch wurde Leckert gewarnt.“ — **v. Lügnow:** Ich bekenne, daß diese Wendung etwas unvorsichtig war, ich bestreite aber wiederholt, Polizeiagent gewesen zu sein. — **Oberstaatsanwalt:** Ich frage den Angeklagten, was die Wendung: „Sie werden meinen Bericht in

würdigen wissen", zu bedeuten hat? — ***b. Fügung:*** Das war nur eine Nebensatz.

Im weiteren Verlauf der Vernehmung des v. Althow bekundet dieser, er sei keineswegs ein Gegner der Politik des Herrn v. Marshall. Daß Dr. Ulbg ihn dem Legationsrat Dr. Hanemann als Verfasser der Artikel der „Welt am Montag“ genannt habe, bezeichne er als Verrath, da es allgemein journalistischer Brauch sei, die Verfasser nicht zu nennen. Er gebe zu, den Artikel in der „Welt am Montag“ über die Freilassung des Herrn v. Rohe zu den Preußischen Kabinettsprotokollen geschrieben zu haben, seinem Gewährsmann könne er nicht nennen. Bezuglich aller anderen ihm vom Oberstaatsanwalt vorgelegten Artikeln

Nach der Wiederaufnahme befandet her verantwortliche Redakteur der „Welt am Montag“, Dr. Uldg: v. Lühow habe ihm verschlebentlich wichtige politische Nachrichten gebracht, die sich bewahret hatten. v. Lühow erklärte: „Ich lege meine Hand ins Feuer und gebe Ihnen mein Ehrenwort, daß ich die Nachricht von dem Freiherrn v. Marschall persönlich erhalten habe, von dem ich empfangen worden bin. Da er (Dr. Uldg) außerdem geglaubt habe, durch Veröffentlichung des Artikels im öffentlichen Interesse zu handeln, so habe er den Artikel aufgenommen. Später habe er aber befürchtet, es könnte sich um eine Intrigue gegen Herrn v. Marschall handeln. Deshalb habe er an Herrn v. Marschall geschrieben. Darauf habe er ein Schreiben von dem Legationsrat Dr. Hammann erhalten, in dem ihm seine Zweifel bestätigt wurden. Dr. Hammann erklärte sich zugleich bereit, ihn zu empfangen. Dr. Hammann sagte mir: „Die ganze Sache ist absolut unrichtig. Es werde überhaupt nicht vielfach gegen das Auswärtige Amt, und zwar speziell gegen den Freiherrn v. Marschall gehetzt.“ Ich gewann dadurch die Überzeugung, daß v. Lühow ebenfalls mißbraucht werden sei.

zeugung, daß v. Lühnow ebenfalls mißbraucht worden sei.
Brä.: Sie sind also der Meinung, daß v. Lühnow und andere Gewährsmänner haben, die Feinde des Freiherrn v. Marshall seien.
Dr. Blöd: Davon bin ich überzeugt. Brä.: Haben Sie dem v. Lühnow gesagt, daß Sie ihn als Verfasser nennen werden? — Dr. Blöd: Ich habe Herrn v. Lühnow ausdrücklich gesagt: Wenn sich diese Nachricht nicht bewahrheitet, dann werde ich Sie als Verfasser nennen, es fällt mir nicht ein, die Verantwortung allein zu tragen. v. Lühnow hat mir gesagt: ich gebe Ihnen mein Ehrenwort, daß ich die Nachricht von dem Freiherrn v. Marshall verjünglich habe. Ich komme soeben, so wie ich hier bin, von dem Freiherrn v. Marshall; dieser wird sich über die Veröffentlichung des Artikels den Bauch vor Lachen halten. Ich habe beständig die Nachricht für wahr gehalten, mir aber außerdem gesagt: sollte die Nachricht trotzdem nicht wahr sein, so würde der Öffentlichkeit ein Dienst durch Preisgabe des Berichterstatters geleistet werden. — Brä.: Angeklagter v. Lühnow, ich kann Ihnen nicht verbieheln, daß die Aussage des Dr. Blöd auf mich wenigstens einen viel glaubhafteren Eindruck macht, als die Ihrige. Es ist nun im höchsten Grade auffallend, daß Sie als früherer Offizier, bei dem doch die persönliche Ehre ganz besonders ausgeprägt sein muß, in dieser Weise mit Ihrem Ehrenwort umherswirren? v. Lühnow bemerkte nach längeren Umschweifen: Er bestreite, zu Dr. Blöd gesagt zu haben, daß er persönlich von dem Freiherrn v. Marshall empfangen worden sei. Er versicherte auf Ehrenwort, daß er dem Dr. Blöd nicht die Schreibmaschine gegeben habe.

In den letzten Tagen
erreichten die
„Neuesten Nachrichten“

50 000

Abonnenten.

Eine Beurkundung dieser Abonnementenzahl erfolgt in den nächsten Tagen.

Kunst und Wissenschaft

* Gedenktafel. Freitag den 4. December. 1409. Stiftung der Universität Leipzig. — 1642. Herzog v. Richelien, franz. Staatsmann, gest. in Parie. — 1679. Th. Hobbes, engl. Philosoph, gest. in Hardwick. — 1795. Thom. Carlyle, engl. Schriftsteller, geb. in Ecclefechan, Schottland. — 1798. L. Galvani, Professor, gest. in Bologna. — 1817. Leopold Arndt, Urheber eines weitverbreiteten Meteorologischen Systems, geb. in Ratisb. bei Wilna. (Als bisheriger Geburtstag galt der 1. December.) — 1893. John Tyndall, engl. Naturforscher, gest. in London.

tritt daneben die Erfindung in den Solosängern zurück. Wir müssen uns zumeist mit jener Melodie begnügen, welche aus dem Unendlichen kommt und eindrucklos ins Unendliche zurückkehrt. Auch Krug hat seinen Wagner mit heissem Bemühen studirt. Wo er ihn verläßt und bei der endlichen Melodie sein Heil sucht, fördert er nicht gerade Bedeutendes zu Tage, giebt er sich aber doch natürlicher und ehrwürdiger. Leider ist dies recht selten (Aganbeccas Astrolo: „Wie könnt' ich, o Sonne“ und Hingals: „Rehmt hin die Leiche meiner süßen Braut“). Etwa so mehr als Herr Dr. Kraus (Hingal) aus den Partien erstgebührter Art herausholte, konnte allerdings herausgeholt werden, daß er sah man aus Frau v. Grumbkows (Aganbecca) Leistung. Mit voller Hingabe war dieselbe an ihre Aufgabe gegangen und die Lösung war denn auch eine vollbefriedigende. Stimmlich wie nach Seiten des Ausbruchs gelang es ihr, ihre Scenen zu einer gewissen Anschaulichkeit herauszuarbeiten. Herr Dr. Kraus hörte einmal, für den sehenden Hörer beachtigen, am Notenblatt. Dann muß er noch allzusehr sein Augenmerk der Tonbildung schenken, um des Vortrags nach Gebühr warten zu können. Und das war bei den beiden Löwischen Balladen, die er beim Chorwerl vorangehen ließ, nicht besser. Raum einmal gelang es ihm, die Illusionskraft des Hörers zu wedeln, den Scenen und Bildern Anschaulichkeit zu verleihen. Man darf also getrost sagen: neben der altbewährten Liederfestsal dankte der Komponist Frau v. Grumbkow den Erfolg seines Werks. Erstere wirkte in der Verjüngung ihres Stimmmaterials im Vereins-kaufsaal flanglich imponirend und sang unter Herrn v. Bauchner's Leitung mit hinreizendem Elan. Den stark zurüktretenden Orchester-part des Chorwerls führte die Kapelle der Kaiser-Wilhelm-Grenadiere vollbefriedigend aus. Die das Concert eröffnende Wendenhöhe-Dublette (Hingalshöhe) konnte bei der Aufführung des Orchestersorcheters selbstverständlich nicht zu ihrer vollen Wirkung kommen.

auch durch seine Begleitungen seine künstlerische Begabung, die freilich mehr nach der Herausarbeitung der Hinetzen neigt, als durch wahrs
haft großen Zug und Schwung zu interessiren vermag. Frau Edel
sang vorsätzlich disponirt und erfreute durch die Kraft und den be-
sitzenden Wohlklang ihres hervorlichen Organs und wenn sie auch in dem „Mache mich selig, o Jesu“ und in dem Solo bei „Weihnachts-
Cantate Reinedes“, die übrigens an die Chöre viel zu hohe Ansprüche
stellte, etwas zu sehr den äußerlichen Effecten den Vorzug gab,
so zeigte doch die Reproduction von Händels „Heilig, heilig“ das
ernste und erfolgreiche Bemühen, sich den wahren großen Kirchenstil
zu eignen zu machen. Herr Kammermusikus Schreiter vereinigte
sich mit seinen Kollegen Herrn Rüber und Herrn Monob zu der
Wiebergabe eines „Thema mit Veränderungen“ von Rheinberger,
nachdem Ersterer vorher Wolfermanns empfindungstreches Unbunte
für Violine und Orgel und Letzterer „Resignation“, ein stimmungs-
volles geistliches Lied ohne Worte für Violoncell und Orgel von
Eichenhagen, zu Gehör gebracht hatte. Beide Herren entzückten durch
den großen, schönen, vollen Ton über Instrumente, die, unbeschadet
aller Innigkeit und Wärme der Cantilene, ihren Vorträgen Distinction
und Weise verlieh. Die Frauenchöre hielten sich wacker und wenn
auch die Stimmen erst nach und nach sich freier entfalteten, so zeigte
doch Marfulls „Adventsgesang“ deutlich das beachtenswerthe Material
derselben und das erste Bestreben ihrer Lehrerin Fräulein Fleiss-
en, die freilich an diesem Abende die Leitung an Herrn Dr.
Reum abgegeben hatte, der seines Amtes mit Umsicht, Ruhe und
Sicherheit walzte. Die kleinen Soli wurden von obengenannter
Dame, Frau Wolfermann und Frau Reum, verständnissvoll und
mit Geschmack gesungen, auch wirkten dieselben als Zerglied vereinigt
in Reinedes Cantate mit gutem Gelingen.

* Professor Hermann Prell erhielt bekanntlich von Kaiser Wilhelm den Auftrag, den Thronsaal der deutschen Botschaft in Rom, der jetzt einen etwas müsternen Eindruck macht, durch Gemälde auszuschmücken. Beim letzten Hiersein des Kaisers hatte auch der berühmte Meister die hohe Ehre, den Monarchen in seinem Atelier anzusehen zu können, da um diese Zeit das erste der Bilder nahezu fertig gestellt war. Kaiser Wilhelm äußerte damals seine hohe Begeisterung über das Gemälde, welches den erwachenden Frühling verherrlicht. Professor Prell hat als Motiv für seine Bilder die wunderbare germanische Eddage gewählt, in der die Liebe des Sonnengottes Freyr zur Erdgöttin Gerda besungen wird. Für das weite Kolossalgemälde, welches einen Flächenraum von über hundert Quadratmeter einnehmen wird, hat der Künstler soeben den Entwurf fertig gestellt. Das Bild stellt den Raum des Sonnen-
aus und der Walfische seien die Personen, die den Ort eines

Lehrer den Damen hochehrende Worte widmete. Ein fröhlicher Tanz-
abend, bei welchem ein feiner und höchst origineller Konzert, der dem
Festungs-Konzert alle Ehre machen, zur Aufführung kam, bildete
die feierliche Einweihung in der animirtesten Stimmung, zu welcher ein
reicher Tannenstiel sowie die allzeit anerkannte vorzüglische Ver-
einigung des Herren Traiteur Henner wesentlich beitrug, bis in die
fröhlichen Morgenstunden delikat.

— **Gretz Kreuzherbergs** reist, wie uns gemeldet wird, am Freitag
früh 1½ Uhr von Naumburg fort. Die Fahrt geht über Halle
gegenüber. Die Ankunft in Dresden erfolgt am Abend des
Festtags gegen 10 Uhr Vormittags, von wo nach Ankunft des
Schauspiels sofort die Unterbringung der Pferde, Gleybanten etc. in
den Circus-Schlafzimmern stattfindet. Die Eröffnungsvorstellung ist,
wie schon beschiedt, Sonnabend Abend 7½ Uhr.

— So sind schon vier Wochen verflossen seit dem Tage, an
welchem von der Schönheit Eßbrücke aus der Schneiderei meister
Herr William Müller aus Dresden in die Elbe sprang und
dort ertrank, und noch immer ist es nicht gelungen, den Leidmann
zu finden. Die laufenden angelegte Belohnung von
1000 Gulden hat jetzt nach einer amtlichen Bekanntmachung der Königl.
Amtshauptmannschaft Dresden-Stadt als Gutsromant eine Gr-
ündung auf 200 Gulden erhöht. Der Aussender des Reichsministers wird
erhöht, der genannten Belohnung auf doppelt soviel Wege Verteilung zu
machen.

— **Mehrere Verhaftungen** sollen in Striesen vorgekommen
sein. Ein Fleißermeister vermisste Fleischwaren; er schrieb seine
Firma und ließ keine Fleischen und Leibbuben verbauen. Mit ihnen
wollte auch eine Angabe Fleischwaren, die den Fleischer das gestohlene
Fleisch abgenommen haben sollen, festgestellt worden sein. Die
Firma, welche im heissen socialdemokratischen Organ zu lesen war, ist
eigentlich etwas unwahrscheinlich.

— **Hener.** Heute früh in der 10. Stunde wurde die Feuerwehr
nach Kleine Frohstraße 2 alarmiert. Straßenposten hatten
einen dort achtenden Brandenburgsbureau Rauch herausdringen
sehen und deshalb einen Brand vermutet. Die Feuerwehr brach die
Türe des verholzten Raumes auf und unterdrückte rasch den un-
bedeutenden Brand.

— **Emil Frommel.** Sein Leben und seine Schriften. Von Franz
Klandtkeiser, Pastor in Dresden. Der Verfasser ist in einer kleinen
Vorlesung in vorchristlicher Weise das Leben und Werk des berühmten Lied-
dichters geschildert, jedoch das Buch einem jeden Freunde des Wei-
dens nur bestens empfohlen werden kann. Es ist im Verlag von
Hans Sturm u. Co. erschienen und zum Preise von 20 Pf. erhältlich.

— **Aus dem „Victoria-Salon“.** „Fabrendes Volk, Fabrendes
Leben, Freiheit dorthin und da heute!...“ Auch auf den modernen
Bühnen trifft dieses Lied der „paupres Saltimbancus“ noch immer
zu: wogegen findet er in Ausübung seines Berufes eine bleibende
Statt! Die falsche, farbigste Charaktere, die uns heute noch durch
ihren ununterbrochenen Liedvortrag ein beständiges Lärm anbringen, der
seitliche Akrobaten und der kluge Künstler, die uns durch ihre ex-
zellenten Leistungen zum Verfall hinziehen — innerhalb dreier Tage
bewundert der Pariser, der Kölner, der Stockholmer diese unfehl-
bare „gebundene Muße!“ Die der raschen Abwechselung ihrer
Aufführungen liebt eben die Besinnlichkeit des Trios, dessen sich
allerdings die wirklich gut geleiteten Varieté-Büuden zu erkennen haben,
gewissermaßen auch unter „Victoria-Salon“ mit vollem Rechte sich zählen
darf. Auch das neue Ensemble, das am verhinderten Dienstag
Abend vor einem sehr zahlreichen Publikum debütierte, ist durchaus
geziert, selbst die hochgekratzten Anforderungen zu befriedigen.
In Hoffnung der depositen Söhne des Heiles der Witte bieten
Lieding und Tschauder eine Art Pionier-Arbeit, zwar ohne augen-
fällige neue Trico, aber voll überwältigender Geselligkeit. Sehr klug
hat Fräulein Hedwig Marz an das bekannte „Madame Sans Gêne“
gewollt, wenngleich die stimmlaute Mittel der flotten Vertreterin des
hochsäuberlichen Charakters nicht auf gleicher Höhe mit den Vorzügen
ihrer augenreiferen Erfindung stehen, die einer Cäcilie
scheint nicht unbedingt als Wangen angemessen zu werden braucht.
Ein vortheilhaft wenn auch etwas befremdender Wirkung auf
anglophile Gemüther ist Alberti und Albertina's equilibriumist.
Die junge Albertina, ein etwa 12-jähriges Mädchen, arbeitet
auf einer Stubtyparade, die wiederum von ihrem männlichen
Partner auf einer auf der Achse ruhenden Stange balanciert wird,
um lacrimentarische Geschmeidigkeit. Eine wahre Augenweide für jeden
freuen des Kabarett bilden die überraschenden Leistungen des Kun-
stakters Terzetto Wallace, Franklin und Minnie Kaufmann.
Die drei hübschen Kinder sind verwachsen mit dem Stolz, wie
der Steppenreiter mit dem Rücken seines Verdes und machen ihrem
alten Künstleren ersten Rang in aller Welt bekannten Lehrer in den
Hof alle Ehre. Auf Biene und Monocle gleich heimlich, vertreten
sie wahre Wunder von blitzschneller Gewandtheit und entfesseln laute
Freudslusturz. Der zweite Programmteil brachte eine auf Varieté-
Bühnen nur noch selten gezeigte eigenartige „Specialität“. Eine
Schwimmerin und Tauchläuferin, „The Alkers“, ein Herr und eine
Dame, produzierten sich in einem engen Bogen, auf dessen heutigen
Stunde sie gewißlich eine Wahlheit zu sich nehmen, eine Blasche
Hier leben — ja sogar eine Partie 66 spielen. Der Tänzer bringt
es auf fast 3 Minuten Aufenthalt unter Wasser, einer Leistung, die
zum Übertragen werden dürfte! Freudartig und anmutig zugleich
berührt das Erstaunen der erodelten Sängerin Carlotta Kara,
deren blonde Schönheit wirkungsvoll durch ein phantastisches Sotuum
unterstrichen wird. Diese in verschiedensten Sprachen vorgelesenen
Texte beweisen eine gute Gelangstetheit. Herr Nödl, der auch im
neuen Spielabschnitt dem Globus mit seinem Klavier, brachte eine
erheiternde Parodie auf das sattsame Couplet „Ja, beim
Gouverneur“ und widmete ferner unter stürmischem Beifall dem politisch
entblößten Vater ein paar lustige Trocken. Sehr gräßlich
nehmen sich die astrologischen Trios der Dinus-Familie aus, die
im Rococo-Gostuum auftreten. Herr Monouche spielt ein original-
gebautes „Hormonton“ benanntes Instrument, auf welchem er virtuos
die vielfältigsten musikalischen Variationen hervorruft, dem es
aber auch die weiblichen Klänge der Kirchenorgel entlockt. Im
Ende der Varietés, wenn auch nicht ganz so „sans gêne“, absolvieren die
Sisters Starlight ihre englischen Tänze und Gesänge, und
einen weiteren Abschluß des ganzen Programms schaffen die lustigen
Stereos des Miss-Glow's Brothel & William. — Ein Besuch
des „Victoria-Salons“ ist also auch in diesem Monat gleichbedeutend
mit einem amüsanten Abend.

— **Nervöse Menschen**. Wo giebt es diese nicht? In jedem Hause,
in jeder Familie und mannes trachten wie nach Adhäsion, überdrücken dabei
aber das Maßlegendste, die Prüfung der Ernährungsmöglichkeit. Der unerfah-
rene Käufer ist legende Weisheit bestätigt sich eingehend mit dieser
Frage. Die Schrift sei allen „Nervösen“ und lohnen, die es nicht werden
wollen, angelegentlich empfohlen.

— **Die Annonsen-Ergebnis Haasestein u. Vogler A.-G.** hat seinen Zeitungskatalog nebst Katalogen, gleichsam
als Werbemittel für das inscirende Publikum, in der 31. Ausgabe
erscheinen lassen. Den alten treuen Freunden dieser Weltfirma wird
die Herausgabe des vorneher ausgezeichneten Bandes wieder auch
diesmal willkommen sein und gewiss neue Andungen erwarten. Das
von Woche zu Woche annehmende Material, welches über das ge-
fahrene Zeitungswesen, nicht nur des Deutschen Reiches und der
europäischen Länder, sondern aller Welttheile ausgestreckt ist, nach
den inhaltlichen vorgedachten Renditionen, bestätigt durch alle
Neuerungen ergänzt und so übersichtlich zusammengefasst und
geordnet, daß auch Unfahrigkeit in diesem Kataloge einen zuverlässigen
Führer durch die Ereignisse der Zeitungswelt aller Länder finden
sollte. Die Aufnahme des Geleys zur Bekämpfung des unlauteren Welt-
handels wird als willkommene Zugabe um so mehr angesehen sein,
da dessen nähere Bestimmungen wohl noch nicht allgemein bekannt
sind. — Die Firma, welche ihren Hauptsitz in Berlin hat, verzeichnet
eine große Anzahl von Filialen, in Dresden Bildhauerstr. 6, 1., und sieht sich durch dieselbe über die ganze Guiturwelt ausgedehnt.
Zugleich von Niederlassungen und sonstigen Begehrungen in den Stand
gebracht, dem Publikum mit jeder gewünschten Auskunft zu dienen.

— Die königl. sächs. Postbuchhandlung von Warnatz u. Lehmann,
Schlegelstraße 22, giebt ebenfalls einen literarischen Weihnachts-Katalog
 heraus, der nicht nur den Büchernäcken zum Weihnachtsfest gute
 Dienste leisten wird, sondern auch ein sehr übersichtliches Bild über die
 literarische Produktion des letzten Jahres gibt.

— Den sonstigen möglichen Sachen darf unter dem Weihnachts-
baum ein gutes Buch nicht fehlen, denn „ein gutes Buch ist des Hauses
Eugen“. Bucher giebt's eine schwere Menge, hieraus aber das Richtige, für
den Geschmack passende herauszufinden, dazu gehört ein guter Ratgeber.
Einen solchen bildet der uns vorliegende schön ausgeführte illustrierte Weih-
nachtskatalog der Buchhandlung von Liegander & Höller, Weißgasse 3,

— Eis und Schnee beginnen unter Südreich zu beden und es
kommt die Zeit der bittersten Kälte für unsere lieben geflederten
Völker. Man sieht schon jetzt alle den Winter uns freundlichen
Vögeln, selbst diejenigen, die sonst nur in Wald und Feld ihrer
Nahrung nachzutun, auf den Straßen und Wäldern und in den Gärten
suchen. Es steht ja viele edle Menschen, die ein
Herz für unsere Vogelwelt haben und sich auch dieser Arten erbarmen,
aber leider, die gerne heissen eintreten, steht es an der richtigen An-
teilung, denn oft sieht man auf den Fensterläufen nahe, gewecktes
Fauler, das nicht nur gründlich verschlafen wird, sondern
auch Krautheit und oft den Tod des Vogels zur Folge
hat. Ott ist der Fensterstein nicht der rechte Platz für die schweren
Vögel. Ein Fensterplatz soll an einem stillen, geschützten Schne-
stein-Ost im Garten oder Hof angelegt werden und sicher
bringe man die Abfälle, die ja in jedem Haushalte werden, besonders
gerades Schwart und Weißbrot, kleingeschulte Fleischreste,
sowie alle Arten Säuerchen und bald wird man mit Freuden beob-
achten können, wie eine reiche Schau unserer gefiederten Freunde
auf dem Platz zusprechen und wie dadurch die Kälte und Schne
über sie bringt, gekämpft wird. Auch der Herbst ist im
Stande, hierzu sein Scherflein mit beizutragen.

— **Erledigte Lehrstellen.** Eredigt: die 2. ständige Lehrerstelle
an der Schule zu Kemnitz. Collator: das Königl. Ministerium des Cultus
und öffentlichen Unterrichts. Entnommen: 1000 M. Gehalt und freie
Wohnung. Bewerbungsgeschäfte, nebst auch das Brugis über die
musikalische Prüfung beizulegen sind bis zum 28. Dezember.
Der Bezirksschulinspektor Zimmer in Löbau einzutreffen; — die 3. ständige
Lehrerstelle zu Schildau a. Noss. Collator: das Königl. Ministerium
des Cultus und öffentlichen Unterrichts. Entnommen: 1000 M. Gehalt,
2 M. für Erziehung von Nebenkunden, 38 M. für Unterricht in der
Fortbildungsschule und Amtswohnung mit Garten, Gefüge unter
Beauftragung des erworbenen Zeugnisses bis zum 28. Dezember bei dem
Bezirksschulinspektor Zimmer in Löbau einzutreffen.

— **Erledigte Lehrstellen.** Eredigt: die 2. ständige Lehrerstelle
an der Schule zu Kemnitz. Collator: das Königl. Ministerium des Cultus
und öffentlichen Unterrichts. Entnommen: 1000 M. Gehalt und freie
Wohnung. Bewerbungsgeschäfte, nebst auch das Brugis über die
musikalische Prüfung beizulegen sind bis zum 28. Dezember.
Der Bezirksschulinspektor Zimmer in Löbau einzutreffen; — die 3. ständige
Lehrerstelle zu Schildau a. Noss. Collator: das Königl. Ministerium
des Cultus und öffentlichen Unterrichts. Entnommen: 1000 M. Gehalt,
2 M. für Erziehung von Nebenkunden, 38 M. für Unterricht in der
Fortbildungsschule und Amtswohnung mit Garten, Gefüge unter
Beauftragung des erworbenen Zeugnisses bis zum 28. Dezember bei dem
Bezirksschulinspektor Zimmer in Löbau einzutreffen.

— **Erledigte Lehrstellen.** Eredigt: die 2. ständige Lehrerstelle
an der Schule zu Kemnitz. Collator: das Königl. Ministerium des Cultus
und öffentlichen Unterrichts. Entnommen: 1000 M. Gehalt und freie
Wohnung. Bewerbungsgeschäfte, nebst auch das Brugis über die
musikalische Prüfung beizulegen sind bis zum 28. Dezember.
Der Bezirksschulinspektor Zimmer in Löbau einzutreffen; — die 3. ständige
Lehrerstelle zu Schildau a. Noss. Collator: das Königl. Ministerium
des Cultus und öffentlichen Unterrichts. Entnommen: 1000 M. Gehalt,
2 M. für Erziehung von Nebenkunden, 38 M. für Unterricht in der
Fortbildungsschule und Amtswohnung mit Garten, Gefüge unter
Beauftragung des erworbenen Zeugnisses bis zum 28. Dezember bei dem
Bezirksschulinspektor Zimmer in Löbau einzutreffen.

— **Erledigte Lehrstellen.** Eredigt: die 2. ständige Lehrerstelle
an der Schule zu Kemnitz. Collator: das Königl. Ministerium des Cultus
und öffentlichen Unterrichts. Entnommen: 1000 M. Gehalt und freie
Wohnung. Bewerbungsgeschäfte, nebst auch das Brugis über die
musikalische Prüfung beizulegen sind bis zum 28. Dezember.
Der Bezirksschulinspektor Zimmer in Löbau einzutreffen; — die 3. ständige
Lehrerstelle zu Schildau a. Noss. Collator: das Königl. Ministerium
des Cultus und öffentlichen Unterrichts. Entnommen: 1000 M. Gehalt,
2 M. für Erziehung von Nebenkunden, 38 M. für Unterricht in der
Fortbildungsschule und Amtswohnung mit Garten, Gefüge unter
Beauftragung des erworbenen Zeugnisses bis zum 28. Dezember bei dem
Bezirksschulinspektor Zimmer in Löbau einzutreffen.

— **Erledigte Lehrstellen.** Eredigt: die 2. ständige Lehrerstelle
an der Schule zu Kemnitz. Collator: das Königl. Ministerium des Cultus
und öffentlichen Unterrichts. Entnommen: 1000 M. Gehalt und freie
Wohnung. Bewerbungsgeschäfte, nebst auch das Brugis über die
musikalische Prüfung beizulegen sind bis zum 28. Dezember.
Der Bezirksschulinspektor Zimmer in Löbau einzutreffen; — die 3. ständige
Lehrerstelle zu Schildau a. Noss. Collator: das Königl. Ministerium
des Cultus und öffentlichen Unterrichts. Entnommen: 1000 M. Gehalt,
2 M. für Erziehung von Nebenkunden, 38 M. für Unterricht in der
Fortbildungsschule und Amtswohnung mit Garten, Gefüge unter
Beauftragung des erworbenen Zeugnisses bis zum 28. Dezember bei dem
Bezirksschulinspektor Zimmer in Löbau einzutreffen.

— **Erledigte Lehrstellen.** Eredigt: die 2. ständige Lehrerstelle
an der Schule zu Kemnitz. Collator: das Königl. Ministerium des Cultus
und öffentlichen Unterrichts. Entnommen: 1000 M. Gehalt und freie
Wohnung. Bewerbungsgeschäfte, nebst auch das Brugis über die
musikalische Prüfung beizulegen sind bis zum 28. Dezember.
Der Bezirksschulinspektor Zimmer in Löbau einzutreffen; — die 3. ständige
Lehrerstelle zu Schildau a. Noss. Collator: das Königl. Ministerium
des Cultus und öffentlichen Unterrichts. Entnommen: 1000 M. Gehalt,
2 M. für Erziehung von Nebenkunden, 38 M. für Unterricht in der
Fortbildungsschule und Amtswohnung mit Garten, Gefüge unter
Beauftragung des erworbenen Zeugnisses bis zum 28. Dezember bei dem
Bezirksschulinspektor Zimmer in Löbau einzutreffen.

— **Erledigte Lehrstellen.** Eredigt: die 2. ständige Lehrerstelle
an der Schule zu Kemnitz. Collator: das Königl. Ministerium des Cultus
und öffentlichen Unterrichts. Entnommen: 1000 M. Gehalt und freie
Wohnung. Bewerbungsgeschäfte, nebst auch das Brugis über die
musikalische Prüfung beizulegen sind bis zum 28. Dezember.
Der Bezirksschulinspektor Zimmer in Löbau einzutreffen; — die 3. ständige
Lehrerstelle zu Schildau a. Noss. Collator: das Königl. Ministerium
des Cultus und öffentlichen Unterrichts. Entnommen: 1000 M. Gehalt,
2 M. für Erziehung von Nebenkunden, 38 M. für Unterricht in der
Fortbildungsschule und Amtswohnung mit Garten, Gefüge unter
Beauftragung des erworbenen Zeugnisses bis zum 28. Dezember bei dem
Bezirksschulinspektor Zimmer in Löbau einzutreffen.

— **Erledigte Lehrstellen.** Eredigt: die 2. ständige Lehrerstelle
an der Schule zu Kemnitz. Collator: das Königl. Ministerium des Cultus
und öffentlichen Unterrichts. Entnommen: 1000 M. Gehalt und freie
Wohnung. Bewerbungsgeschäfte, nebst auch das Brugis über die
musikalische Prüfung beizulegen sind bis zum 28. Dezember.
Der Bezirksschulinspektor Zimmer in Löbau einzutreffen; — die 3. ständige
Lehrerstelle zu Schildau a. Noss. Collator: das Königl. Ministerium
des Cultus und öffentlichen Unterrichts. Entnommen: 1000 M. Gehalt,
2 M. für Erziehung von Nebenkunden, 38 M. für Unterricht in der
Fortbildungsschule und Amtswohnung mit Garten, Gefüge unter
Beauftragung des erworbenen Zeugnisses bis zum 28. Dezember bei dem
Bezirksschulinspektor Zimmer in Löbau einzutreffen.

— **Erledigte Lehrstellen.** Eredigt: die 2. ständige Lehrerstelle
an der Schule zu Kemnitz. Collator: das Königl. Ministerium des Cultus
und öffentlichen Unterrichts. Entnommen: 1000 M. Gehalt und freie
Wohnung. Bewerbungsgeschäfte, nebst auch das Brugis über die
musikalische Prüfung beizulegen sind bis zum 28. Dezember.
Der Bezirksschulinspektor Zimmer in Löbau einzutreffen; — die 3. ständige
Lehrerstelle zu Schildau a. Noss. Collator: das Königl. Ministerium
des Cultus und öffentlichen Unterrichts. Entnommen: 1000 M. Gehalt,
2 M. für Erziehung von Nebenkunden, 38 M. für Unterricht in der
Fortbildungsschule und Amtswohnung mit Garten, Gefüge unter
Beauftragung des erworbenen Zeugnisses bis zum 28. Dezember bei dem
Bezirksschulinspektor Zimmer in Löbau einzutreffen.

— **Erledigte Lehrstellen.** Eredigt: die 2. ständige Lehrerstelle
an der Schule zu Kemnitz. Collator: das Königl. Ministerium des Cultus
und öffentlichen Unterrichts. Entnommen: 1000 M. Gehalt und freie
Wohnung. Bewerbungsgeschäfte, nebst auch das Brugis über die
musikalische Prüfung beizulegen sind bis zum 28. Dezember.
Der Bezirksschulinspektor Zimmer in Löbau einzutreffen; — die 3. ständige
Lehrerstelle zu Schildau a. Noss. Collator: das Königl. Ministerium
des Cultus und öffentlichen Unterrichts. Entnommen: 1000 M. Gehalt,
2 M. für Erziehung von Nebenkunden, 38 M. für Unterricht in der
Fortbildungsschule und Amtswohnung mit Garten, Gefüge unter
Beauftragung des erworbenen Zeugnisses bis zum 28. Dezember bei dem
Bezirksschulinspektor Zimmer in Löbau einzutreffen.

— **Erledigte Lehrstellen.** Eredigt: die 2. ständige Lehrerstelle
an der Schule zu Kemnitz. Collator: das Königl. Ministerium des Cultus
und öffentlichen Unterrichts. Entnommen: 1000 M. Gehalt und freie
Wohnung. Bewerbungsgeschäfte, nebst auch das Brugis über die
musikalische Prüfung beizulegen sind bis zum 28. Dezember.
Der Bezirksschulinspektor Zimmer in Löbau einzutreffen; — die 3. ständige
Lehrerstelle zu Schildau a. Noss. Collator: das Königl. Ministerium
des Cultus und öffentlichen Unterrichts. Entnommen: 1000 M. Gehalt,
2 M. für Erziehung von Nebenkunden, 38 M. für Unterricht in der
Fortbildungsschule und Amtswohnung mit Garten, Gefüge unter
Beauftragung des erworbenen Zeugnisses bis zum 28. Dezember bei dem
Bezirksschulinspektor Zimmer in Löbau einzutreffen.

— **Erledigte Lehrstellen.** Eredigt: die 2. ständige Lehrerstelle
an der Schule zu Kemnitz. Collator: das Königl. Ministerium des Cultus
und öffentlichen Unterrichts. Entnommen: 1000 M. Gehalt und freie
Wohnung. Bewerbungsgeschäfte, nebst auch das Brugis über die
musikalische Prüfung beizulegen sind bis zum 28. Dezember.
Der Bezirksschulinspektor Zimmer in Löbau einzutreffen; — die 3. ständige
Lehrerstelle zu Schildau a. Noss. Collator: das Königl. Ministerium
des Cultus und öffentlichen Unterrichts. Entnommen: 1

Lezte Tepechen.

(Nach Schluß der Redaktion eingetroffen.)

Böhm., 3. December. Wie die „Böhm. Volkszeit.“ meßte, verließ ein Schiffer aus Mühlheim drei Bahnhofsbeamte des biesigen Centralbahnhofes durch Dolchstiche, einen dieser Beamten schwer. Auf der Flucht von Soldaten verfolgt, warf der Täter durch ein Bahnhofsfenster auf die Straße, wo er liegen blieb. Er wurde dann nebst den drei verletzten Beamten nach dem Krankenhaus gebracht.

Locales und Tägliche.

Aus den amtlichen Bekanntmachungen. Bei dem biesigen Stadtkrankenhaus ist die mit einem jährlichen Gehalte von 1800 Ml. ausgestattete Stelle eines Hilfsarztes an der pathologisch-anatomischen Abteilung vom 1. Januar 1897 ab zu besetzen. Bewerbungen sind spätestens am 9. December d. J. mit Approbationschein undzeugnissen beim Krankenhausamt, Landhausstraße Nr. 7, 2, schriftlich einzureichen. Bacteriologische Vorkenntnisse sind sehr erwünscht.

Dresdener Polizeibericht. Schneller Tod. Am Mittwoch Abend fügte auf der Königstraße ein 37 Jahre alter Vater ohne erkennbare Veranlassung zu Boden. Vorübergehende trugen ihn in ein Krankenhaus. Der herbeigehusene Arzt stellte den erfolgten Tod fest. Der Vater war in Folge eines Herzschlags eingetretzt.

Bon Koblenz. Angestellter betäubt. In seiner in der Rosenstraße gelegenen Wohnung wurde am Mittwoch Abend in der 10. Stunde ein 23 Jahre alter Geselle in durch Einatmen von Koblenzgas herverursachtem bewußtlosen Zustande vorgefunden. Man schaffte ihn in das Stadtkrankenhaus.

Görlitz. Auf einem Neubau in der Helgolandstraße in am Mittwoch Nachmittag ein Gewitterblitz, auf welchem 5 Arbeiter bei einander standen, entzündungsgebraten. Einer der Arbeiter fiel bis auf die Straße, erlitt schwere innere Verlebungen, sowie eine Gehirnentzündung und wurde auf ärztliche Anordnung in die Diaconissenanstalt gebracht, drei andere flügten nur bis auf die Balkonlage im Obergeschoss, von diesen trug ein Arbeiter rechterseits Quetschungen davon, zwei blieben unverletzt, der dritte vermochte sich vor dem Absturze in ein offenes Fenster zu retten.

In allen Zeitungen und Zeitschriften werden überhand Seiten angegeben, die eine ganze Reihe von Vorzügen haben sollen und dabei so heißt, daß man kaufen muß. Nicht nach kurzer Zeit merkt man, daß von den Vorzügen keine Spur vorhanden ist. Um so erstaunlicher ist es, wenn man nach vielen Versuchen und Enttäuschungen ein Fabrikat findet, welches den Erwartungen, welche man an dasselbe knüpft, entspricht. Ein derartiges Fabrikat ist „Wundt-Mich-Selbst“, die von der Firma der Gründer Brundt in Dresden mit reiner Kohlensäure hergestellt wird. „Wundt-Mich-Selbst“ eine völlig neutrale Desinfektion ist und leichter handhabbar als jede andere. Es kann es nicht Wunder nehmen, daß die Seite von Tag zu Tag einen größeren Absatz erreicht. Die Firma Brundt ist deshalb auch wiederholt durch Redakteure und Zeitungen ausgezeichnet worden. „Wundt-Mich-Selbst“ ist in den meisten Apotheken, Drogisten, Seifen-, Parfümerie- und Colonialwaren-Handlungen zu haben.

Handelstheil.

Dresdner Börsenbericht vom Donnerstag den 3. December. Zu Anschluß an die gestrigen Abendbörsen verkehrte Berlin heute in sicherer Stimmung, namentlich für Banken und Montanwerke. Deutliche Bahnen anziehend, Italiener lagen etwas schwächer, Mexikaner auf London höher. Man notierte: Credit 228,90, Discount 207,40, Dresdner Bank 156,80, Lombarden 41,00, Ostpreußen 89,00, Pauro 156,20, Dortmund 50,40, Böhmener 161,75, Ital. 91,70, Meißn. 90,90. An biesiger Börse verließ die Auction der Industriewerte recht animirt und herrschte namentlich für Maschinenwerthe recht häufige und verkehrte. Transportsgesellschaften: Deutsche Eisenbahnen + 0,25 Proc., Kette - 0,25 Proc., Maschinenfabriken: Bergmann + 1 Proc., Zimmermann + 0,25 Proc., Vulcan + 0,75 Proc., Gußstahlkugeln + 10,50, Schlaby + 5 Proc., Germania + 1,25, Lauchhammer + 0,75, Kapell + 3 Proc., Gess + 3 Proc., Röhrenmühlen + 0,50 Proc., Hartmann + 0,25 Proc., Schönheit - 2,75, Eschbach + 1, Wandeler - 0,50, Sondermann, Jacobi und Räßmästinen Genus-Sch. unverändert, Brauereien: Hopfenkarten und Hellenfeller Genus-Sch. unverändert, Grandsmuis + 2, Hofbrauhaus II - 1,50, Kieler + 0,50, Reichelsbräu + 1,25, Reichenbacher + 8,25 Proc., Schloss Chemnitz 415,25. Diverse: Chemnitzer Actien-Spinneier + 5, Radebeuler - 0,50, Radebeurer Glas - 1, Triptis + 2, Dresdner Gardinen + 0,25, Blauenthaler Gardinen + 1,50, Hanschlauch + 1, Strohstoff + 0,25 Proc. Von deutschen Fonds und Sachenrenten + 0,05, 4 proc. Landeskultur und 3 Proc. unb. 81/2 proc. lond. Pfands- und Creditbriefe und 31/2 proc. Bausch. unverändert, 3 Proc. Lausitzer - 0,25; von auslandischen Fonds ungar. Goldrente und 4 Proc. Rumäniens von 1890 behauptet, 4 Proc. Ungarn + 0,10 in den Handel; von Banken gingen Dresdener Credit und Sächs. Bodencredit 0,25 billiger, Sächs. Disconto-Bank mit 116,90 um. Österreich. Noten 170 (- 10) bez.

Berlin., 3. December. (Börsenbericht.) Die heutige günstige Haltung des Rentenmarktes in London, der plötzliche Verlauf der Ultimotliquidation in Paris und schließlich die Befestigung aus Wien trugen zu der entschieden festen Tendenz bei der Eröffnung bei. Der weiteren Aufwärtsbewegung der Italiener stand heute die unsklare Reutermeldung aus Sanitar entgegen, wonach italienische Marinesschiffe gefloßt und hundert Mann vermurdet sein sollen. Handel und hundert Mann vermurdet sein sollen. Im Localmarktfandene Rütteln- und Koblenzactien im Vorbergrunde der Aufwärtsbewegung. Hierbei wirkten mit die weiteren günstigen Nachrichten über die Entwicklung der betreffenden Industrien, sowie auch Meldungen aus London, daß in Süd-Wales wahrscheinlich eine ausgedehnte Vereinigung der Koblenzinteressen zu Stande kommen werde, die die Preise auf eine lohnende Höhe bringen und unbilligen Wettbewerb verhindern soll. Auch aus anderem englischen Kohlendistricten liegen gleiche Nachrichten vor. Im Eisenbahnmarkt waren schwierigere ungleichmäßige Italiener beobachtet, östliche Eisenbahnen fest. In zweiter Börse stunden waren die leitenden Banken wesentlich höher, österrömisches Papier fest, Italiener anziehend, Mexikaner fest, helmische Anlagen sehr gut gehalten. — Schlußbericht. Der Schluß der Börse war fest. Italiener wieder unregelmäßig. Localwerthe fest. Privatbörse 4^{1/2} Proc.

Berlin. (Börsenbericht.) Donnerstag 3. Decbr. 12 Uhr 10 Min. (Telegramm.) Credit 228,90, Staatsbank 149,25, Lombarden 41,10, Bautra. 158,25, Deutsche Bank 156,80, Dresdner Bank 156,80, Westfalen-Wien 266,75, Öst. Preußen 92,75, Proc. Anleihe 98,20, Bergmutter 26,90 u. —, Italiener 91,80, Zürcherkasse 101,80, Rest.

Berlin. Donnerstag 3. Decbr. 1 Uhr. (Telegramm.) Credit 228,90, Discount 206,90, Staatsbank 149,25, Lombarden 41,10, Bautra. 158,25, Deutsche Bank 156,80, Dresdner Bank 156,80, Westfalen-Wien 266,75, Öst. Preußen 92,75, Lombardieff. 151,25, Gottschee 166,20, Wittelsack 96,50, Herzogtum 124,40, Sächsische 108,40, Hibernia 181,40, Darpmere 168,40, Böhm. 113,25, Danzig 184,75, Italiener 91,80, Bergmutter 26,90 u. —, Zürcherkasse 101,80, Rest.

Berlin. Donnerstag 3. Decbr. 1 Uhr. (Telegramm.) Credit 228,90, Staatsbank 149,25, Lombarden 41,10, Bautra. 158,25, Deutsche Bank 156,80, Dresdner Bank 156,80, Westfalen-Wien 266,75, Öst. Preußen 92,75, Lombardieff. 151,25, Gottschee 166,20, Wittelsack 96,50, Herzogtum 124,40, Sächsische 108,40, Hibernia 181,40, Darpmere 168,40, Böhm. 113,25, Danzig 184,75, Italiener 91,80, Bergmutter 26,90 u. —, Zürcherkasse 101,80, Rest.

Berlin. Donnerstag 3. Decbr. 1 Uhr. (Telegramm.) Credit 228,90, Staatsbank 149,25, Lombarden 41,10, Bautra. 158,25, Deutsche Bank 156,80, Dresdner Bank 156,80, Westfalen-Wien 266,75, Öst. Preußen 92,75, Lombardieff. 151,25, Gottschee 166,20, Wittelsack 96,50, Herzogtum 124,40, Sächsische 108,40, Hibernia 181,40, Darpmere 168,40, Böhm. 113,25, Danzig 184,75, Italiener 91,80, Bergmutter 26,90 u. —, Zürcherkasse 101,80, Rest.

Berlin. Donnerstag 3. Decbr. 1 Uhr. (Telegramm.) Credit 228,90, Staatsbank 149,25, Lombarden 41,10, Bautra. 158,25, Deutsche Bank 156,80, Dresdner Bank 156,80, Westfalen-Wien 266,75, Öst. Preußen 92,75, Lombardieff. 151,25, Gottschee 166,20, Wittelsack 96,50, Herzogtum 124,40, Sächsische 108,40, Hibernia 181,40, Darpmere 168,40, Böhm. 113,25, Danzig 184,75, Italiener 91,80, Bergmutter 26,90 u. —, Zürcherkasse 101,80, Rest.

Berlin. Donnerstag 3. Decbr. 1 Uhr. (Telegramm.) Credit 228,90, Staatsbank 149,25, Lombarden 41,10, Bautra. 158,25, Deutsche Bank 156,80, Dresdner Bank 156,80, Westfalen-Wien 266,75, Öst. Preußen 92,75, Lombardieff. 151,25, Gottschee 166,20, Wittelsack 96,50, Herzogtum 124,40, Sächsische 108,40, Hibernia 181,40, Darpmere 168,40, Böhm. 113,25, Danzig 184,75, Italiener 91,80, Bergmutter 26,90 u. —, Zürcherkasse 101,80, Rest.

Berlin. Donnerstag 3. Decbr. 1 Uhr. (Telegramm.) Credit 228,90, Staatsbank 149,25, Lombarden 41,10, Bautra. 158,25, Deutsche Bank 156,80, Dresdner Bank 156,80, Westfalen-Wien 266,75, Öst. Preußen 92,75, Lombardieff. 151,25, Gottschee 166,20, Wittelsack 96,50, Herzogtum 124,40, Sächsische 108,40, Hibernia 181,40, Darpmere 168,40, Böhm. 113,25, Danzig 184,75, Italiener 91,80, Bergmutter 26,90 u. —, Zürcherkasse 101,80, Rest.

Berlin. Donnerstag 3. Decbr. 1 Uhr. (Telegramm.) Credit 228,90, Staatsbank 149,25, Lombarden 41,10, Bautra. 158,25, Deutsche Bank 156,80, Dresdner Bank 156,80, Westfalen-Wien 266,75, Öst. Preußen 92,75, Lombardieff. 151,25, Gottschee 166,20, Wittelsack 96,50, Herzogtum 124,40, Sächsische 108,40, Hibernia 181,40, Darpmere 168,40, Böhm. 113,25, Danzig 184,75, Italiener 91,80, Bergmutter 26,90 u. —, Zürcherkasse 101,80, Rest.

Berlin. Donnerstag 3. Decbr. 1 Uhr. (Telegramm.) Credit 228,90, Staatsbank 149,25, Lombarden 41,10, Bautra. 158,25, Deutsche Bank 156,80, Dresdner Bank 156,80, Westfalen-Wien 266,75, Öst. Preußen 92,75, Lombardieff. 151,25, Gottschee 166,20, Wittelsack 96,50, Herzogtum 124,40, Sächsische 108,40, Hibernia 181,40, Darpmere 168,40, Böhm. 113,25, Danzig 184,75, Italiener 91,80, Bergmutter 26,90 u. —, Zürcherkasse 101,80, Rest.

Berlin. Donnerstag 3. Decbr. 1 Uhr. (Telegramm.) Credit 228,90, Staatsbank 149,25, Lombarden 41,10, Bautra. 158,25, Deutsche Bank 156,80, Dresdner Bank 156,80, Westfalen-Wien 266,75, Öst. Preußen 92,75, Lombardieff. 151,25, Gottschee 166,20, Wittelsack 96,50, Herzogtum 124,40, Sächsische 108,40, Hibernia 181,40, Darpmere 168,40, Böhm. 113,25, Danzig 184,75, Italiener 91,80, Bergmutter 26,90 u. —, Zürcherkasse 101,80, Rest.

Berlin. Donnerstag 3. Decbr. 1 Uhr. (Telegramm.) Credit 228,90, Staatsbank 149,25, Lombarden 41,10, Bautra. 158,25, Deutsche Bank 156,80, Dresdner Bank 156,80, Westfalen-Wien 266,75, Öst. Preußen 92,75, Lombardieff. 151,25, Gottschee 166,20, Wittelsack 96,50, Herzogtum 124,40, Sächsische 108,40, Hibernia 181,40, Darpmere 168,40, Böhm. 113,25, Danzig 184,75, Italiener 91,80, Bergmutter 26,90 u. —, Zürcherkasse 101,80, Rest.

Berlin. Donnerstag 3. Decbr. 1 Uhr. (Telegramm.) Credit 228,90, Staatsbank 149,25, Lombarden 41,10, Bautra. 158,25, Deutsche Bank 156,80, Dresdner Bank 156,80, Westfalen-Wien 266,75, Öst. Preußen 92,75, Lombardieff. 151,25, Gottschee 166,20, Wittelsack 96,50, Herzogtum 124,40, Sächsische 108,40, Hibernia 181,40, Darpmere 168,40, Böhm. 113,25, Danzig 184,75, Italiener 91,80, Bergmutter 26,90 u. —, Zürcherkasse 101,80, Rest.

Berlin. Donnerstag 3. Decbr. 1 Uhr. (Telegramm.) Credit 228,90, Staatsbank 149,25, Lombarden 41,10, Bautra. 158,25, Deutsche Bank 156,80, Dresdner Bank 156,80, Westfalen-Wien 266,75, Öst. Preußen 92,75, Lombardieff. 151,25, Gottschee 166,20, Wittelsack 96,50, Herzogtum 124,40, Sächsische 108,40, Hibernia 181,40, Darpmere 168,40, Böhm. 113,25, Danzig 184,75, Italiener 91,80, Bergmutter 26,90 u. —, Zürcherkasse 101,80, Rest.

Berlin. Donnerstag 3. Decbr. 1 Uhr. (Telegramm.) Credit 228,90, Staatsbank 149,25, Lombarden 41,10, Bautra. 158,25, Deutsche Bank 156,80, Dresdner Bank 156,80, Westfalen-Wien 266,75, Öst. Preußen 92,75, Lombardieff. 151,25, Gottschee 166,20, Wittelsack 96,50, Herzogtum 124,40, Sächsische 108,40, Hibernia 181,40, Darpmere 168,40, Böhm. 113,25, Danzig 184,75, Italiener 91,80, Bergmutter 26,90 u. —, Zürcherkasse 101,80, Rest.

Berlin. Donnerstag 3. Decbr. 1 Uhr. (Telegramm.) Credit 228,90, Staatsbank 149,25, Lombarden 41,10, Bautra. 158,25, Deutsche Bank 156,80, Dresdner Bank 156,80, Westfalen-Wien 266,75, Öst. Preußen 92,75, Lombardieff. 151,25, Gottschee 166,20, Wittelsack 96,50, Herzogtum 124,40, Sächsische 108,40, Hibernia 181,40, Darpmere 168,40, Böhm. 113,25, Danzig 184,75, Italiener 91,80, Bergmutter 26,90 u. —, Zürcherkasse 101,80, Rest.

Berlin. Donnerstag 3. Decbr. 1 Uhr. (Telegramm.) Credit 228,90, Staatsbank 149,25, Lombarden 41,10, Bautra. 158,25, Deutsche Bank 156,80, Dresdner Bank 156,80, Westfalen-Wien 266,75, Öst. Preußen 92,75, Lombardieff. 151,25, Gottschee 166,20, Wittelsack 96,50, Herzogtum 124,40, Sächsische 108,40, Hibernia 181,40, Darpmere 168,40, Böhm. 113,25, Danzig 184,75, Italiener 91,80, Bergmutter 26,90 u. —, Zürcherkasse 101,80, Rest.

Berlin. Donnerstag 3. Decbr. 1 Uhr. (Telegramm.) Credit 228,90, Staatsbank 149,25, Lombarden 41,10, Bautra. 158,25, Deutsche Bank 156,80, Dresdner Bank 156,80, Westfalen-Wien 266,75, Öst. Preußen 92,75, Lombardieff. 151,25, Gottschee 166,20, Wittelsack 96,50, Herzogtum 124,40, Sächsische 108,40, Hibernia 181,40, Darpmere 168,40, Böhm. 113,25, Danzig 184,75, Italiener 91,80, Bergmutter 26,90 u. —, Zürcherkasse 101,80, Rest.

Berlin. Donnerstag 3. Decbr. 1 Uhr. (Telegramm.) Credit 228,90, Staatsbank 149,25, Lombarden 41,10, Bautra. 158,25, Deutsche Bank 156,80, Dresdner Bank 156,80, Westfalen-Wien 266,75, Öst. Preußen 92,75, Lombardieff. 151,25, Gottschee 166,20, Wittelsack 96,50, Herzogtum 124,40, Sächsische 108,40, Hibernia 181,40, Darpmere 168,40, Böhm. 113,25, Danzig 184,75, Italiener 91,80, Bergmutter 26,90 u. —, Zürcherkasse 101,80, Rest.

Berlin. Donnerstag 3. Decbr. 1 Uhr. (Telegramm.) Credit 228,90, Staatsbank 149,25, Lombarden

Dank!

Schriftgelehr vom Grabe unserer unvergesslichen Mutter

Fran Louise Neumeyer geb. Brandt

bringt es uns, allen Verwandten, Freunden und Bekannten für die vielen Beweise aufrichtiger Theilnahme und den reichen Blumen- schmuck unserer innigsten Dank auszusprechen. 97

Dresden, 3. December 1896.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten, insbesondere seinen herren Kollegen für den reichen Blumenstrauß, sowie für die Begleitung zur letzten Ruhestätte unseres lieben Gatten und Vaters

Otto Steindorf

unseren herzlichsten Dank.

Radebeul, den 1. December 1896.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Der deutsch-österreichische dramatische Verein „Habsburg“

sitz Sonnabend den 5. December 1896 Abends 7 Uhr in „Stadt Petersburg“ einen

Familien-Abend,

verbunden mit humoristischen Vorträgen und Ball ab,

je dem alle Freunde und Gäste freundlich eingeladen werden.

Der Vorstand.

Achtung!**„Sächsische Fechschule“**

(Verband Pieschen).

Großes humoristisches Gesangs-Concert,

ausgeführt von Gebrüder Bobe, Elbthal-Trio-Sänger,

im „Gasthof zu Pieschen“

Freitag den 4. December.

Abgang 8 Uhr.

Der Eintritt an der Kasse 25 Pf., im Vorverkauf 20 Pf.

Familien-Nachrichten.

Die edleren Begegnungen, was von diesen beiden jugendlichen Familien- Kindern haben unter dieser Stadt bestens bestanden.

Geboren: Ein Sohn: Herr Otto Semmelroth in Dresden, Herr Paul Wehrner in Wilsdruff, Herr Anna Bommier in Dresden mit Herrn Paul Schmid in Waldheim.

Gestorben: Herr Louis Wertheim in Plauen, Herr Georg Christian Rahn, reich. Schlossermeister in Dresden, Frau Marie Hartmann geb. Holzenkamp in Dresden, Frau Eva Wirth, geb. Keller in Dresden, Dr. Frieder. Friedrich, Sch. Finanz-Registrator a. D. in Dresden, Herr Theodor Ernst Jil. Hennig in Krögis, Frau Anna. Beyerdorf Dr. Wilhelmine Wimmer geb. Beyer in Dresden, Frau Christiane Math. verw. Kummel geb. May in Chemnitz, Herr Job. Helm, Aug. Schulz, Konfektion und Mühlebörse in Dresden, Frau Ida verm. Pastor Neumann geb. Müller in Burgdorf, Herr Amtsgerichts-Missor Paul Goeth, Michel in Gödebecks.

Berein

Berein**Dresdner Gastwirthe Monats-Sitzung**

(eing. G. m. d. R. Jur. P.).

Monats-Sitzung

am Freitag d. 4. Dec., Nach-

mittags 1½ Uhr prächtig anfangend,

Herr 13. O. R.

drich,

age 9—1 Uhr.

ng. Blumen-

cialität:

abn. Elop-

ng.

Tages-Ordnung.

1. Eingänge.

2. Antritt neuer Mitglieder.

3. Wahlen der verschiedenen Aus-

stände.

4. Bericht über die Stadtver-

ordneten: Wöhrel, sowie über

den Congress des Internat-

Gasthofbesitzer-Vereins in Wies-

baden.

5. Eröffnung zur Besichtigung der

Ausstellung in den Kellereien

der L. Kuhmühle Metten-Bier-

brauerei betreffend.

6. Innere Vereine: Angelegen-

heiten betreffend, u. and.

„Niedlich“.

Wir erwarten in Betracht der

höchst wichtigen Tagesordnung

höchstes Ertheilen.

Der Gesamtvorstand.

Carl Herold, Vor.

Dramatischer Verein**„Titus“.**

Sonnabend den 6. December

Theater-Abend

im Hotel Stadt Petersburg.

Gäste 8 Uhr. Der Vorab.

Heiraths-**Gesuch.**

Ein junger Blütner, 31 Jahre, sucht eine Lebensgefährtin im Alter von 28—40 Jahren.

Werthe Abreisen unter F 80 an

die Expedition d. Bl.

Neffe Reinhold

(reicher Briefkasten). Brief liegt

in der Exped. d. Bl.

102

Dank!

Schriftgelehr vom Grabe unserer unvergesslichen Mutter

Fran Louise Neumeyer geb. Brandt

bringt es uns, allen Verwandten, Freunden und Bekannten für die vielen Beweise aufrichtiger Theilnahme und den reichen Blumen-

schmuck unserer innigsten Dank auszusprechen.

Dresden, 3. December 1896.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten, insbesondere seinen

herren Kollegen für den reichen Blumenstrauß, sowie für die

Begleitung zur letzten Ruhestätte unseres lieben Gatten und Vaters

Ottos Steindorf

unteren herzlichsten Dank.

Radebeul, den 1. December 1896.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten, insbesondere seinen

herren Kollegen für den reichen Blumenstrauß, sowie für die

Begleitung zur letzten Ruhestätte unseres lieben Gatten und Vaters

Ottos Steindorf

unteren herzlichsten Dank.

Radebeul, den 1. December 1896.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten, insbesondere seinen

herren Kollegen für den reichen Blumenstrauß, sowie für die

Begleitung zur letzten Ruhestätte unseres lieben Gatten und Vaters

Ottos Steindorf

unteren herzlichsten Dank.

Radebeul, den 1. December 1896.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten, insbesondere seinen

herren Kollegen für den reichen Blumenstrauß, sowie für die

Begleitung zur letzten Ruhestätte unseres lieben Gatten und Vaters

Ottos Steindorf

unteren herzlichsten Dank.

Radebeul, den 1. December 1896.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten, insbesondere seinen

herren Kollegen für den reichen Blumenstrauß, sowie für die

Begleitung zur letzten Ruhestätte unseres lieben Gatten und Vaters

Ottos Steindorf

unteren herzlichsten Dank.

Radebeul, den 1. December 1896.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten, insbesondere seinen

herren Kollegen für den reichen Blumenstrauß, sowie für die

Begleitung zur letzten Ruhestätte unseres lieben Gatten und Vaters

Ottos Steindorf

unteren herzlichsten Dank.

Radebeul, den 1. December 1896.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten, insbesondere seinen

herren Kollegen für den reichen Blumenstrauß, sowie für die

Begleitung zur letzten Ruhestätte unseres lieben Gatten und Vaters

Ottos Steindorf

unteren herzlichsten Dank.

Radebeul, den 1. December 1896.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten, insbesondere seinen

herren Kollegen für den reichen Blumenstrauß, sowie für die

Begleitung zur letzten Ruhestätte unseres lieben Gatten und Vaters

Ottos Steindorf

unteren herzlichsten Dank.

Radebeul, den 1. December 1896.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten, insbesondere seinen

herren Kollegen für den reichen Blumenstrauß, sowie für die

Begleitung zur letzten Ruhestätte unseres lieben Gatten und Vaters

Ottos Steindorf

unteren herzlichsten Dank.

Radebeul, den 1. December 1896.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten, insbesondere seinen

herren Kollegen für den reichen Blumenstrauß, sowie für die

Begleitung zur letzten Ruhestätte unseres lieben Gatten und Vaters

Ottos Steindorf

unteren herzlichsten Dank.

Radebeul, den 1. December 1896.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten, insbesondere seinen

herren Kollegen für den reichen Blumenstrauß, sowie für die

Begleitung zur letzten Ruhestätte unseres lieben Gatten und Vaters

Ottos Steindorf

unteren herzlichsten Dank.

Radebeul, den 1. December 1896.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten, insbesondere seinen

herren Kollegen für den reichen Blumenstrauß, sowie für die

Begleitung zur letzten Ruhestätte unseres lieben Gatten und Vaters

Ottos Steindorf

unteren herzlichsten Dank.

Radebeul, den 1. December 1896.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten, insbesondere seinen

herren Kollegen für den reichen Blumenstrauß, sowie für die

Begleitung zur letzten Ruhestätte unseres lieben Gatten und Vaters

Ottos Steindorf

unteren herzlichsten Dank.

Radebeul, den 1. December 1896.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten, insbesondere seinen

Altes Producten-Geschäft

großartig gebend, in verlebte reicher Lage, längere Jahre in einer Hand, umfang nachweislich 40 Mf. täglich, soll bei Umhändne halber für 1200 Mf. verkauft werden. Miete incl. Wohnung 370 Mf. Geschäftsräume erhält. Näch. Ernst Göttinger, Freuden, Boppin 26, 2. Gutshaus. Cigarrengeschäft. keine Miete, freiwerth zu verkaufen. Oferren unter J. O. 17 Postamt 12 erbeten. 4500

Ein seit 15 Jahren betriebenes Kordmacherschäft. französisch-holbar sofort zu verkaufen. Off. unt. H. O. 9. Gv. d. Bl. erb. 108.

Cophas, Matrasen, billig, auch Bettgabung (kein Laden) Maunzstrasse 54, vort. 4238

1 prächt. bläsch Garnitur, hoch-elegant. 120 Mf. 3theiliges Copha 55 Mf. aldr. Bläschlophas 65 Mf. Stuhl. - Kopfatisch 16 Mf. Kusst. m. Federmatte. 30 Mf. soll zu verkaufen. Nahengasse 14, 1. (425)

Gebr. Reichardt, geb. Möbel: Poliergarnitur, Sova, Buffetlongue Schreiberei, Schreibstuhl, Büste, Garderoben u. Kleiderst., Spiegel, Kommode, Stühle, Couffinen- und Sonntisch, Wasch- u. Küchenmöbel, Bettstühle mit Matr., Teppiche u. Bettdecken. Ferdinandstr. 14, 2. (1068)

Gute Stühle, Täufchen-Cophas, Bettstühle mit Matrasen in großer Auswahl in der Spezialfabrik für Bettstühlen u. Matrasen Höhbergsgasse 12, vort. 4238

Gebr. Gommode, Bettst., Matr., Weißer- u. Garderobenschäft zu verkaufen. Bettinerstr. 24, 1. 50

1 Büsselhörner-Garnitur billig zu verkaufen. Franke, Prin. Blaseweinstraße 70, 120

Schönes Jth. Säulenjophia, neu, für 36 Mf. zu verkaufen. Freiberger-Platz 19, 1. 1. 22d

Schlaflophas, neues verbessertes System, von 40 Mf. an zu verkaufen. Freiberger-Platz 19, 1. L.

Gebr. Rückenst., Tisch-Copha billig Höhbergsgasse 11, 1. Thal.

Ein neuer 2. Kl. Kleiderst., alt-deutsch, sehr billig zu verkaufen. Schulstrasse 22, 4. 82

Weines Säulenjophia (neu) Vipitell. Regelstr. 37, 2. 189

2 neue, 2 geb. Säul.-Cophas zu verkaufen. Säul. 62, 3. Sch. 1510

Bettstühle m. Matr. und 2. Cophas in wegzuholbar zu verkaufen. Grünstrasse 18, 4. r. 40p

1 echter Maggioli-Kleiderst., 1 echter Müller-Schreiberei, 1 Sit. - Bonne (Sinf.) sind zu verkaufen. Schönfelderstr. 9, v. 1. 4511

Cophas, 26, 20, 38, 50 Mf. Kommode, Kleider- u. Gard.-Schänke, 10-40 Mf., Wundschrank, u. Matr., Stuhl, Tisch, Bett, Stuhl. Bettst. u. Matr., kl. Schänke zu verkaufen. Webergasse 24, 1.

Eine Kinderbettstelle mit Matrasen, noch wie neu, ist billig zu verkaufen. Königsbrücke 64, 4. l. Dietmann. 82

Betten, Federn, neu, zu billigsten Preisen bei H. Waldau, Leipzigerstr. 36.

Für Brautleute und zu Fest Geschenken soll: solide neu u. geb. Möbel, Spiegel jeder Art, Rohrstühle, faust man billig. Gremmstr. Nr. 20, p. früher Altmittenerstr.

Pianinos, prächtig, g. Kasse schallstrasse 58, 2. L. 4400

Gutes Planlus aus Privatband zu verkaufen. Görlitzerstr. 26, 1. G. 47

Piano, 30 Mf., Bettst. mit Matr., 15 u. 26 Mf., Ruhelöste, Stühle, Chaisel, Cophas, Sekretär, Spiegel, kl. Garnitur, 65 Mf. Oberseestraße 5, v. 1. 4502

Gebr. Winterüberzicher, gute Mäntel billig zu verkaufen. Siegelstrasse 39 bei Hoffmann. [3976]

Wer gute zu verkaufen getrag. Herrenkleider, Stiefel, Uhren billig kaufen will bewahre sich Landhausstraße 10, 1.

Jacket-Anzüge Winterüberzicher, Peleinermänt. Beamtend. tel. Brode, faust neu, billig zu verkaufen. Galeriestr. 11, 2. Krampf. 4232

Schöner dunkl. Winterüberzicher (mitte Blau) billig zu verkaufen. Galeriestrasse 26, 2. 4382

Billig zu verkaufen getrag. Herren- und Kunden: Paletots und Anzüge. F. Jacob, Am See 33, 1. 3641

Winterüberzicher! Hohenjöllern - Mäntel, Anzüge, Hosen, neu u. getr., sehr b. v. verl. Höhbergsg. 14, p. Albrecht. [3879]

Aufgepasst!

Gute getragene Herren- und Damengarderobe sehr billig zu verkaufen. Bettinerstr. 24, 2. l. Paltal.

1 Winterüberzicher, 1 Damasket. 1. sorte Figur, 1 Damenkragen billig zu verkaufen bei Gaderneek, Ettlingerstr. 16, 2. 4389

Geraer Kleiderstoff-Recke faust man ganz billig. 4-97

Gebr. Plauenische, 22, 2. Ein seit 15 Jahren betriebenes Kordmacherschäft. französisch-holbar sofort zu verkaufen. Off. unt. H. O. 9. Gv. d. Bl. erb. 108.

Cophas, Matrasen, billig, auch Bettgabung (kein Laden) Maunzstrasse 54, vort. 4238

1 prächt. bläsch Garnitur, hoch-elegant. 120 Mf.

3theiliges Copha 55 Mf. aldr. Bläschlophas 65 Mf. Stuhl. - Kopfatisch 16 Mf. Kusst. m. Federmatte. 30 Mf. soll zu verkaufen. Nahengasse 14, 1. (425)

Gebr. Reichardt, geb. Möbel: Poliergarnitur, Sova, Buffetlongue Schreiberei, Schreibstuhl, Büste, Garderoben u. Kleiderst., Spiegel, Kommode, Stühle, Couffinen- und Sonntisch, Wasch- u. Küchenmöbel, Bettstühle mit Matr., Teppiche u. Bettdecken. Ferdinandstr. 14, 2. (1068)

Gute Stühle, Täufchen-Cophas, Bettstühle mit Matrasen in großer Auswahl in der Spezialfabrik für Bettstühlen u. Matrasen Höhbergsgasse 12, vort. 4238

Gebr. Gommode, Bettst., Matr., Weißer- u. Garderobenschäft zu verkaufen. Bettinerstr. 24, 1. 50

Rover, neu und gebraucht, wegen vorgebotter Seiten zu billigsten Preisen. Holzbeinplatz 5. 4178

Rover, billig zu verkaufen. Roter Platz 46, vort. 3409

Rover, hoch. Preis, bill. zu verl. Rover, v. Dr. Plauenische, 6. pt. 1803

Rover, pneumatisch, gut erhalten, zu verkaufen. Ritterstr. 4, 2. [3912]

Rover, 98er Modell, billig zu verkaufen. Schulstrasse 5, 4. 3413

Gut erhalten, stark vernickl. Präz. Rover, fast neu, mit Continentalreifen, ist abreisbar zu verkaufen. Kral, Uhlandstrasse 22, 1. 150a

Puppenwagen, gut und billig, empfiehlt. 4514

Puppenwagen, billig zu verkaufen. Ritterstr. 4, 2. 4515

Puppenwagen, 98er Modell, billig zu verkaufen. Obergrabenstr. Mr. 6, 4. Treppe 18. 91

Geb. Kinderwagen für 3 Mf. zu verl. Kl. Prüdergasse 12, 5. 4548

Puppenwagen, empfiehlt. 4514

Puppenwagen, gut und schnell Reparaturen gut u. Schnell. Hofephilienstr. 11 u. Schäferstr. 77.

Puppenwagen ganz billig zu verl. Kl. Prüdergasse 15, 1. 4503

Puppenwagen ganz, sehr billig zu verl. Kl. Prüdergasse 15, 1. 4503

Puppenwagen u. Fahrräder, große Auswahl, billigte Preise. Kral, Uhlandstrasse 22, 2. Hof (kein Laden). Reparaturen billig.

Gebr. Kinderwagen f. 2. 25 Mf. Ritterstr. 49 in der Schlosserei

1 echter Maggioli-Kleiderst., 1 echter Müller-Schreiberei, 1 Sit. - Bonne (Sinf.) sind zu verkaufen. Schönfelderstr. 9, v. 1. 4511

Cophas, 26, 20, 38, 50 Mf. Kommode, Kleider- u. Gard.-Schänke, 10-40 Mf., Wundschrank, u. Matr., Stuhl, Tisch, Bett, Stuhl. Bettst. u. Matr., kl. Schänke zu verkaufen. Webergasse 24, 1.

Eine Kinderbettstelle mit Matrasen, noch wie neu, ist billig zu verkaufen. Königsbrücke 64, 4. l. Dietmann. 82

Betten, Federn, neu, zu billigsten Preisen bei H. Waldau, Leipzigerstr. 36.

Für Brautleute und zu Fest Geschenken soll: solide neu u. geb. Möbel, Spiegel jeder Art, Rohrstühle, faust man billig. Gremmstr. Nr. 20, p. früher Altmittenerstr.

Pianinos, prächtig, g. Kasse schallstrasse 58, 2. L. 4400

Gutes Planlus aus Privatband zu verkaufen. Görlitzerstr. 26, 1. G. 47

Piano, 30 Mf., Bettst. mit Matr., 15 u. 26 Mf., Ruhelöste, Stühle, Chaisel, Cophas, Sekretär, Spiegel, kl. Garnitur, 65 Mf. Oberseestraße 5, v. 1. 4502

Gebr. Winterüberzicher, gute Mäntel billig zu verkaufen. Siegelstrasse 39 bei Hoffmann. [3976]

Wer gute zu verkaufen getrag. Herrenkleider, Stiefel, Uhren billig kaufen will bewahre sich Landhausstraße 10, 1.

Jacket-Anzüge Winterüberzicher, Peleinermänt. Beamtend. tel. Brode, faust neu, billig zu verkaufen. Galeriestr. 11, 2. Krampf. 4232

Schöner dunkl. Winterüberzicher (mitte Blau) billig zu verkaufen. Galeriestrasse 26, 2. 4382

Billig zu verkaufen getrag. Herren- und Kunden: Paletots und Anzüge. F. Jacob, Am See 33, 1. 3641

Winterüberzicher! Hohenjöllern - Mäntel, Anzüge, Hosen, neu u. getr., sehr b. v. verl. Höhbergsg. 14, p. Albrecht. [3879]

Gute getragene Herren-, und Damengarderobe sehr billig zu verkaufen. Bettinerstr. 24, 2. l. Paltal.

1 Winterüberzicher, 1 Damasket. 1. sorte Figur, 1 Damenkragen billig zu verkaufen bei Gaderneek, Ettlingerstr. 16, 2. 4389

Geraer Kleiderstoff-Recke faust man ganz billig. 4-97

Gebr. Plauenische, 22, 2. Ein seit 15 Jahren betriebenes Kordmacherschäft. französisch-holbar sofort zu verkaufen. Off. unt. H. O. 9. Gv. d. Bl. erb. 108.

Cophas, Matrasen, billig zu verkaufen. Boppin 26, 2. 4382

Gute getragene Herren-, und Damengarderobe sehr billig zu verkaufen. Bettinerstr. 24, 2. l. Paltal.

1 Winterüberzicher, 1 Damasket. 1. sorte Figur, 1 Damenkragen billig zu verkaufen bei Gaderneek, Ettlingerstr. 16, 2. 4389

Geraer Kleiderstoff-Recke faust man ganz billig. 4-97

Gebr. Plauenische, 22, 2. Ein seit 15 Jahren betriebenes Kordmacherschäft. französisch-holbar sofort zu verkaufen. Off. unt. H. O. 9. Gv. d. Bl. erb. 108.

Cophas, Matrasen, billig zu verkaufen. Boppin 26, 2. 4382

Gute getragene Herren-, und Damengarderobe sehr billig zu verkaufen. Bettinerstr. 24, 2. l. Paltal.

1 Winterüberzicher, 1 Damasket. 1. sorte Figur, 1 Damenkragen billig zu verkaufen bei Gaderneek, Ettlingerstr. 16, 2. 4389

Geraer Kleiderstoff-Recke faust man ganz billig. 4-97

Gebr. Plauenische, 22, 2. Ein seit 15 Jahren betriebenes Kordmacherschäft. französisch-holbar sofort zu verkaufen. Off. unt. H. O. 9. Gv. d. Bl. erb. 108.

Cophas, Matrasen, billig zu verkaufen. Boppin 26, 2. 4382

Gute getragene Herren-, und Damengarderobe sehr billig zu verkaufen. Bettinerstr. 24, 2. l. Paltal.

1 Winterüberzicher, 1 Damasket. 1. sorte Figur, 1 Damenkragen billig zu verkaufen bei Gaderneek, Ettlingerstr. 16, 2. 4389

Geraer Kleiderstoff-Recke faust man ganz billig. 4-97

Gebr. Plauenische, 22, 2. Ein seit 15 Jahren betriebenes Kordmacherschäft. französisch-holbar sofort zu verkaufen. Off. unt. H. O. 9. Gv. d. Bl. erb. 108.

Cophas, Matrasen, billig zu verkaufen. Boppin 26, 2. 4382

Gute getragene Herren-, und Damengarderobe sehr billig zu verkaufen. Bettinerstr. 24, 2. l. Paltal.

1 Winterüberzicher, 1 Damasket. 1. sorte Figur, 1 Damenkragen billig zu verkaufen bei Gaderneek, Ettlingerstr. 16, 2. 4389

Geraer Kleiderstoff-Recke faust man ganz billig. 4-97

Gebr. Plauenische, 22, 2. Ein seit 15 Jahren betriebenes Kordmacherschäft. französisch-holbar sofort zu verkaufen. Off. unt. H. O. 9. Gv. d. Bl. erb. 108.

Cophas, Matrasen, billig zu verkaufen. Boppin 26, 2. 4382

Gute getragene Herren

Eine Schmiedchen wird zur
Beschäftigung gefucht Viechsen,
Grenzenbauerstraße 7. 2. r. 196

Ein größeres Schmiedchen zu
2 Kindern für Nachmittag, gefucht
Waldenserstraße 34. Wehnert.

Knabb. Frau oder Mädchens
für den gg. Tag als Aufwartung
gefucht Schönherstraße 36. 2. Et.
Döberitz.

111

Weib. ord. nütliche, unabhängige
Frau oder Mädchens zu größerer

Aufwartung 2.

gefucht Glashütte 28. 2. Postamt.

Eine Aufwartung,

in häuslichen Arbeiten bzw. sofort
gefucht Furtnerstr. 89. 4. r. 50

Aufwartung sofort gefucht

Ges. Off. unter F 50 an die Exped.

oder sonstige Vertrauensstellung.

Caution, wenn nötig, kann ge-

stellt werden. Werthe Offerten

erdeten unter F 50 an die Exped.

oder sonstige Vertrauensstellung.

Caution, wenn nötig, kann ge-

stellt werden. Werthe Offerten

erdeten unter F 50 an die Exped.

oder sonstige Vertrauensstellung.

Caution, wenn nötig, kann ge-

stellt werden. Werthe Offerten

erdeten unter F 50 an die Exped.

oder sonstige Vertrauensstellung.

Caution, wenn nötig, kann ge-

stellt werden. Werthe Offerten

erdeten unter F 50 an die Exped.

oder sonstige Vertrauensstellung.

Caution, wenn nötig, kann ge-

stellt werden. Werthe Offerten

erdeten unter F 50 an die Exped.

oder sonstige Vertrauensstellung.

Caution, wenn nötig, kann ge-

stellt werden. Werthe Offerten

erdeten unter F 50 an die Exped.

oder sonstige Vertrauensstellung.

Caution, wenn nötig, kann ge-

stellt werden. Werthe Offerten

erdeten unter F 50 an die Exped.

oder sonstige Vertrauensstellung.

Caution, wenn nötig, kann ge-

stellt werden. Werthe Offerten

erdeten unter F 50 an die Exped.

oder sonstige Vertrauensstellung.

Caution, wenn nötig, kann ge-

stellt werden. Werthe Offerten

erdeten unter F 50 an die Exped.

oder sonstige Vertrauensstellung.

Caution, wenn nötig, kann ge-

stellt werden. Werthe Offerten

erdeten unter F 50 an die Exped.

oder sonstige Vertrauensstellung.

Caution, wenn nötig, kann ge-

stellt werden. Werthe Offerten

erdeten unter F 50 an die Exped.

oder sonstige Vertrauensstellung.

Caution, wenn nötig, kann ge-

stellt werden. Werthe Offerten

erdeten unter F 50 an die Exped.

oder sonstige Vertrauensstellung.

Caution, wenn nötig, kann ge-

stellt werden. Werthe Offerten

erdeten unter F 50 an die Exped.

oder sonstige Vertrauensstellung.

Caution, wenn nötig, kann ge-

stellt werden. Werthe Offerten

erdeten unter F 50 an die Exped.

oder sonstige Vertrauensstellung.

Caution, wenn nötig, kann ge-

stellt werden. Werthe Offerten

erdeten unter F 50 an die Exped.

oder sonstige Vertrauensstellung.

Caution, wenn nötig, kann ge-

stellt werden. Werthe Offerten

erdeten unter F 50 an die Exped.

oder sonstige Vertrauensstellung.

Caution, wenn nötig, kann ge-

stellt werden. Werthe Offerten

erdeten unter F 50 an die Exped.

oder sonstige Vertrauensstellung.

Caution, wenn nötig, kann ge-

stellt werden. Werthe Offerten

erdeten unter F 50 an die Exped.

oder sonstige Vertrauensstellung.

Caution, wenn nötig, kann ge-

stellt werden. Werthe Offerten

erdeten unter F 50 an die Exped.

oder sonstige Vertrauensstellung.

Caution, wenn nötig, kann ge-

stellt werden. Werthe Offerten

erdeten unter F 50 an die Exped.

oder sonstige Vertrauensstellung.

Caution, wenn nötig, kann ge-

stellt werden. Werthe Offerten

erdeten unter F 50 an die Exped.

oder sonstige Vertrauensstellung.

Caution, wenn nötig, kann ge-

stellt werden. Werthe Offerten

erdeten unter F 50 an die Exped.

oder sonstige Vertrauensstellung.

Caution, wenn nötig, kann ge-

stellt werden. Werthe Offerten

erdeten unter F 50 an die Exped.

oder sonstige Vertrauensstellung.

Caution, wenn nötig, kann ge-

stellt werden. Werthe Offerten

erdeten unter F 50 an die Exped.

oder sonstige Vertrauensstellung.

Caution, wenn nötig, kann ge-

stellt werden. Werthe Offerten

erdeten unter F 50 an die Exped.

oder sonstige Vertrauensstellung.

Caution, wenn nötig, kann ge-

stellt werden. Werthe Offerten

erdeten unter F 50 an die Exped.

oder sonstige Vertrauensstellung.

Caution, wenn nötig, kann ge-

stellt werden. Werthe Offerten

erdeten unter F 50 an die Exped.

oder sonstige Vertrauensstellung.

Caution, wenn nötig, kann ge-

stellt werden. Werthe Offerten

erdeten unter F 50 an die Exped.

oder sonstige Vertrauensstellung.

Caution, wenn nötig, kann ge-

stellt werden. Werthe Offerten

erdeten unter F 50 an die Exped.

oder sonstige Vertrauensstellung.

Caution, wenn nötig, kann ge-

stellt werden. Werthe Offerten

erdeten unter F 50 an die Exped.

oder sonstige Vertrauensstellung.

Waarenhaus
Kohl &
Freiberger Platz
Giltig
bis zum

24.

December.

Ausnahme-Preise

in allen Theilen unseres Waarenhauses.

Zeugnis.

hierdurch bestätige ich sehr gern,
dass Herr Baderbauer E. L.
Meier meinen veralteten Sa-
cken der Neuzeit entsprechend um-
gearbeitet und mit Verzierungen ver-
sehen, so dass ich meine größte An-
erkennung Herrn Meier hierdurch
ausgegenbringen kann und empfehle
Obigen aufs Beste. Sie auch
bereit, eventuell meinen Bader zu
zeigen. 20b

Biechen, Marienhofstraße, den
22. November 1896.

Karl Wolf, Bäderarbeiter.
Karl Müller, Bäderarbeiter.

Hester
Barchent, Gattun, Schürzen,
Schalos in großer Auswahl zu
billigen Preisen. 15
Töpferstraße 6, 2. Et.

Wer keine Frau liebt hat
und vorwärts kommen will, der
verlange sofort Broschüre über Ur-
sachen u. Abwendung der Familiens-
krankheiten gratis und franco. 20b
J. Zaruba & Co., Hamburg.

Waschkannen
Waschmaschinen
Waschbretter
Dampfwaschöpfe
Wirlungsäulen
Trockengestelle
Mangelmaschinen
Plättretter
Plättglocken
etc. etc.
Alles in bekanntester Ware.
F. Bernh. Lange
Amalienstrasse 11 und 13.

Ausverkauf
von
Puppen,
vorjährige Muster, zu Einkaufs-
preisen bei 4481b

Warnung.

Jeder, der lästige Zähne trägt,
halte sich zur eigenen Sicherheit
Apollozucker aromat. Die
lästigen Zähne führen bequemer, fallen
beim Sprechen u. Singen nicht heraus
u. das Schlimmste, nämlich das Ver-
schwinden der Zähne wird verhindert.
Der Zucker ist bei Weigel &
Zech. Nahrung. 1.80 Pf. Dose.

Puppentwagen.

Größe
A. Rehe,
Wettinerstraße 24.

Wicht. f. Damen.

Kammgarn und Damentuch,
hochste Qualitäten, Mode
10, 11, 12 M. und höher.
Ein Hausskleid 8, 4 u. 5 M.

Tuchniederlage
Serrestrasse 12
1. Etage. 4488

Lotterie

der II. Sächsischen

Pferdezucht-Ausstellung in Dresden

Ziehung am 7. und 8. December 1896.
Hauptgewinn im Werthe von 10000 Mk.

Loospriis 1 Mk. — Ein Freiloos auf 10 Loose

in den mit Plakaten versehnen Geschäften oder durch das Secretariat
des Dresdener Rennverein, Dresden, Victoriastr. 26, zu beziehen.

Gewinne-Wert
71400 Mk.

1 Gewinn à 10000 Mk.
2 " " 8000 "
3 " " 5000 "
4 " " 2000 "
5 " " 1500 "
6 " " 1000 "
7 " " 700 "
8 " " 500 "
9 " " 400 "
10 " " 300 "
11 " " 250 "
12 " " 200 "
13 " " 170 "
14 " " 150 "
15 " " 100 "
16 " " 80 "
17 " " 60 "
18 " " 50 "
19 " " 40 "
20 " " 35 "
21 " " 30 "
22 " " 25 "
23 " " 20 "
24 " " 15 "
25 " " 10 "
26 " " 5 "
27 " " 5 "
28 " " 5 "
29 " " 5 "
30 " " 5 "
31 " " 5 "
32 " " 5 "
33 " " 5 "
34 " " 5 "
35 " " 5 "
36 " " 5 "
37 " " 5 "
38 " " 5 "
39 " " 5 "
40 " " 5 "
41 " " 5 "
42 " " 5 "
43 " " 5 "
44 " " 5 "
45 " " 5 "
46 " " 5 "
47 " " 5 "
48 " " 5 "
49 " " 5 "
50 " " 5 "
51 " " 5 "
52 " " 5 "
53 " " 5 "
54 " " 5 "
55 " " 5 "
56 " " 5 "
57 " " 5 "
58 " " 5 "
59 " " 5 "
60 " " 5 "
61 " " 5 "
62 " " 5 "
63 " " 5 "
64 " " 5 "
65 " " 5 "
66 " " 5 "
67 " " 5 "
68 " " 5 "
69 " " 5 "
70 " " 5 "
71 " " 5 "
72 " " 5 "
73 " " 5 "
74 " " 5 "
75 " " 5 "
76 " " 5 "
77 " " 5 "
78 " " 5 "
79 " " 5 "
80 " " 5 "
81 " " 5 "
82 " " 5 "
83 " " 5 "
84 " " 5 "
85 " " 5 "
86 " " 5 "
87 " " 5 "
88 " " 5 "
89 " " 5 "
90 " " 5 "
91 " " 5 "
92 " " 5 "
93 " " 5 "
94 " " 5 "
95 " " 5 "
96 " " 5 "
97 " " 5 "
98 " " 5 "
99 " " 5 "
100 " " 5 "
101 " " 5 "
102 " " 5 "
103 " " 5 "
104 " " 5 "
105 " " 5 "
106 " " 5 "
107 " " 5 "
108 " " 5 "
109 " " 5 "
110 " " 5 "
111 " " 5 "
112 " " 5 "
113 " " 5 "
114 " " 5 "
115 " " 5 "
116 " " 5 "
117 " " 5 "
118 " " 5 "
119 " " 5 "
120 " " 5 "
121 " " 5 "
122 " " 5 "
123 " " 5 "
124 " " 5 "
125 " " 5 "
126 " " 5 "
127 " " 5 "
128 " " 5 "
129 " " 5 "
130 " " 5 "
131 " " 5 "
132 " " 5 "
133 " " 5 "
134 " " 5 "
135 " " 5 "
136 " " 5 "
137 " " 5 "
138 " " 5 "
139 " " 5 "
140 " " 5 "
141 " " 5 "
142 " " 5 "
143 " " 5 "
144 " " 5 "
145 " " 5 "
146 " " 5 "
147 " " 5 "
148 " " 5 "
149 " " 5 "
150 " " 5 "
151 " " 5 "
152 " " 5 "
153 " " 5 "
154 " " 5 "
155 " " 5 "
156 " " 5 "
157 " " 5 "
158 " " 5 "
159 " " 5 "
160 " " 5 "
161 " " 5 "
162 " " 5 "
163 " " 5 "
164 " " 5 "
165 " " 5 "
166 " " 5 "
167 " " 5 "
168 " " 5 "
169 " " 5 "
170 " " 5 "
171 " " 5 "
172 " " 5 "
173 " " 5 "
174 " " 5 "
175 " " 5 "
176 " " 5 "
177 " " 5 "
178 " " 5 "
179 " " 5 "
180 " " 5 "
181 " " 5 "
182 " " 5 "
183 " " 5 "
184 " " 5 "
185 " " 5 "
186 " " 5 "
187 " " 5 "
188 " " 5 "
189 " " 5 "
190 " " 5 "
191 " " 5 "
192 " " 5 "
193 " " 5 "
194 " " 5 "
195 " " 5 "
196 " " 5 "
197 " " 5 "
198 " " 5 "
199 " " 5 "
200 " " 5 "
201 " " 5 "
202 " " 5 "
203 " " 5 "
204 " " 5 "
205 " " 5 "
206 " " 5 "
207 " " 5 "
208 " " 5 "
209 " " 5 "
210 " " 5 "
211 " " 5 "
212 " " 5 "
213 " " 5 "
214 " " 5 "
215 " " 5 "
216 " " 5 "
217 " " 5 "
218 " " 5 "
219 " " 5 "
220 " " 5 "
221 " " 5 "
222 " " 5 "
223 " " 5 "
224 " " 5 "
225 " " 5 "
226 " " 5 "
227 " " 5 "
228 " " 5 "
229 " " 5 "
230 " " 5 "
231 " " 5 "
232 " " 5 "
233 " " 5 "
234 " " 5 "
235 " " 5 "
236 " " 5 "
237 " " 5 "
238 " " 5 "
239 " " 5 "
240 " " 5 "
241 " " 5 "
242 " " 5 "
243 " " 5 "
244 " " 5 "
245 " " 5 "
246 " " 5 "
247 " " 5 "
248 " " 5 "
249 " " 5 "
250 " " 5 "
251 " " 5 "
252 " " 5 "
253 " " 5 "
254 " " 5 "
255 " " 5 "
256 " " 5 "
257 " " 5 "
258 " " 5 "
259 " " 5 "
260 " " 5 "
261 " " 5 "
262 " " 5 "
263 " " 5 "
264 " " 5 "
265 " " 5 "
266 " " 5 "
267 " " 5 "
268 " " 5 "
269 " " 5 "
270 " " 5 "
271 " " 5 "
272 " " 5 "
273 " " 5 "
274 " " 5 "
275 " " 5 "
276 " " 5 "
277 " " 5 "
278 " " 5 "
279 " " 5 "
280 " " 5 "
281 " " 5 "
282 " " 5 "
283 " " 5 "
284 " " 5 "
285 " " 5 "
286 " " 5 "
287 " " 5 "
288 " " 5 "
289 " " 5 "
290 " " 5 "
291 " " 5 "
292 " " 5 "
293 " " 5 "
294 " " 5 "
295 " " 5 "
296 " " 5 "
297 " " 5 "
298 " " 5 "
299 " " 5 "
300 " " 5 "
301 " " 5 "
302 " " 5 "
303 " " 5 "
304 " " 5 "
305 " " 5 "
306 " " 5 "
307 " " 5 "
308 " " 5 "
309 " " 5 "
310 " " 5 "
311 " " 5 "
312 " " 5 "
313 " " 5 "
314 " " 5 "
315 " " 5 "
316 " " 5 "
317 " " 5 "
318 " " 5 "
319 " " 5 "
320 " " 5 "
321 " " 5 "
322 " " 5 "
323 " " 5 "
324 " " 5 "
325 " " 5 "
326 " " 5 "
327 " " 5 "
328 " " 5 "
329 " " 5 "
330 " " 5 "
331 " " 5 "
332 " " 5 "
333 " " 5 "
334 " " 5 "
335 " " 5 "
336 " " 5 "
337 " " 5 "
338 " " 5 "
339 " " 5 "
340 " " 5 "
341 " " 5 "
342 " " 5 "
343 " " 5 "
344 " " 5 "
345 " " 5 "
346 " " 5 "
347 " " 5 "
348 " " 5 "
349 " " 5 "
350 " " 5 "
351 " " 5 "
352 " " 5 "
353 " " 5 "
354 " " 5 "
355 " "

Unterkleider

für Herren, Damen und Kinder,
in Baumwolle, Halbwolle und reiner Wolle.



Herren-Hosen

Stück 90, 100; 115, 130, 150, 175 Pf. bis 5 Mark.



Herren-Jacken

70, 80, 100, 120, 140, 160 „ „ 3,50 „



Herren-Hemden

95, 110, 120, 130, 140, 150 „ „ 5 „

Damen- und Kinder-Tricotagen in verschiedenen Qualitäten und Größen.

Barchent-Beinkleider für Frauen und Kinder, eigene Anfertigung, gute und saubere Ausführung.

H. M. Schnädelbach 7 **Marien-Strasse** 7
(Porticus-Gebäude)

20076

Dresdner Lehrer-Gesang-Verein.

Dienstag den 8. December 1896

Abends 7 Uhr

im grossen Saale des Gewerbehause.

Gr. Concert.

Leitung: Herr Hofrat Eugen Krautz.

Wittring:

Fräulein Doenges (Soprano), Opernängerin am Stadttheater zu Wiesbaden, Herr Sistermanns (Bariton), Concerts und Opernänger in Wiesbaden, Herr Zunpe (Begleitung), Bürgerschultheuer in Dresden. Orchester: Gewerbehause-Capelle.

Hauptwerk: „Frithjof“,

Einem aus der Frithjof-Sage von Elias Tegnér, für Männerchor, Solostimmen und Orchester komponiert von Max Bruch. Op. 23. Begleitet: *Weile des Liedes von Edgar, Morgenlied von Rietz, Volkstieder von Sloher und Volkslieder.*

Concerto: Blutharz, Pragerstraße 12.

Aufgang 7 Uhr.

Platz, Konzertsaal zu 4, 3 u. 2 Mk., sowie Einträge zu 1 Mk. in der 1. Kl. Hof-Musikalienhalle v. F. Ross (Kaufhaus) u. Ad. Brauer (Kaufhaus). — Kartenvorlauf von 9—1 und 3—6 Uhr. — Am Concerteintritt ist die Kasse am Saaleingange um 6 Uhr geschlossen.

Bestellungen von Konzertkarten nimmt auch die Buchhandlung bei Herrn Brummer, Gutenberghaus, im Radestollenviertel.

Programm und vollständige Tafelblätter à 20 Pf. in der Hof-Musikalienhandlung von Ries und an der Kasse.

4449

Uhrzeit: 9 Uhr.

Platz, Konzertsaal zu 4, 3 u. 2 Mk., sowie Einträge zu 1 Mk.

in der 1. Kl. Hof-Musikalienhalle v. F. Ross (Kaufhaus) u. Ad. Brauer

(Kaufhaus). — Kartenvorlauf von 9—1 und 3—6 Uhr. — Am Concerteintritt ist die Kasse am Saaleingange um 6 Uhr geschlossen.

Bestellungen von Konzertkarten nimmt auch die Buchhandlung bei Herrn Brummer, Gutenberghaus, im Radestollenviertel.

Programm und vollständige Tafelblätter à 20 Pf. in der Hof-Musikalienhandlung von Ries und an der Kasse.

4449

Uhrzeit: 9 Uhr.

Platz, Konzertsaal zu 4, 3 u. 2 Mk., sowie Einträge zu 1 Mk.

in der 1. Kl. Hof-Musikalienhalle v. F. Ross (Kaufhaus) u. Ad. Brauer

(Kaufhaus). — Kartenvorlauf von 9—1 und 3—6 Uhr. — Am Concerteintritt ist die Kasse am Saaleingange um 6 Uhr geschlossen.

Bestellungen von Konzertkarten nimmt auch die Buchhandlung bei Herrn Brummer, Gutenberghaus, im Radestollenviertel.

Programm und vollständige Tafelblätter à 20 Pf. in der Hof-Musikalienhandlung von Ries und an der Kasse.

4449

Uhrzeit: 9 Uhr.

Platz, Konzertsaal zu 4, 3 u. 2 Mk., sowie Einträge zu 1 Mk.

in der 1. Kl. Hof-Musikalienhalle v. F. Ross (Kaufhaus) u. Ad. Brauer

(Kaufhaus). — Kartenvorlauf von 9—1 und 3—6 Uhr. — Am Concerteintritt ist die Kasse am Saaleingange um 6 Uhr geschlossen.

Bestellungen von Konzertkarten nimmt auch die Buchhandlung bei Herrn Brummer, Gutenberghaus, im Radestollenviertel.

Programm und vollständige Tafelblätter à 20 Pf. in der Hof-Musikalienhandlung von Ries und an der Kasse.

4449

Uhrzeit: 9 Uhr.

Platz, Konzertsaal zu 4, 3 u. 2 Mk., sowie Einträge zu 1 Mk.

in der 1. Kl. Hof-Musikalienhalle v. F. Ross (Kaufhaus) u. Ad. Brauer

(Kaufhaus). — Kartenvorlauf von 9—1 und 3—6 Uhr. — Am Concerteintritt ist die Kasse am Saaleingange um 6 Uhr geschlossen.

Bestellungen von Konzertkarten nimmt auch die Buchhandlung bei Herrn Brummer, Gutenberghaus, im Radestollenviertel.

Programm und vollständige Tafelblätter à 20 Pf. in der Hof-Musikalienhandlung von Ries und an der Kasse.

4449

Uhrzeit: 9 Uhr.

Platz, Konzertsaal zu 4, 3 u. 2 Mk., sowie Einträge zu 1 Mk.

in der 1. Kl. Hof-Musikalienhalle v. F. Ross (Kaufhaus) u. Ad. Brauer

(Kaufhaus). — Kartenvorlauf von 9—1 und 3—6 Uhr. — Am Concerteintritt ist die Kasse am Saaleingange um 6 Uhr geschlossen.

Bestellungen von Konzertkarten nimmt auch die Buchhandlung bei Herrn Brummer, Gutenberghaus, im Radestollenviertel.

Programm und vollständige Tafelblätter à 20 Pf. in der Hof-Musikalienhandlung von Ries und an der Kasse.

4449

Uhrzeit: 9 Uhr.

Platz, Konzertsaal zu 4, 3 u. 2 Mk., sowie Einträge zu 1 Mk.

in der 1. Kl. Hof-Musikalienhalle v. F. Ross (Kaufhaus) u. Ad. Brauer

(Kaufhaus). — Kartenvorlauf von 9—1 und 3—6 Uhr. — Am Concerteintritt ist die Kasse am Saaleingange um 6 Uhr geschlossen.

Bestellungen von Konzertkarten nimmt auch die Buchhandlung bei Herrn Brummer, Gutenberghaus, im Radestollenviertel.

Programm und vollständige Tafelblätter à 20 Pf. in der Hof-Musikalienhandlung von Ries und an der Kasse.

4449

Uhrzeit: 9 Uhr.

Platz, Konzertsaal zu 4, 3 u. 2 Mk., sowie Einträge zu 1 Mk.

in der 1. Kl. Hof-Musikalienhalle v. F. Ross (Kaufhaus) u. Ad. Brauer

(Kaufhaus). — Kartenvorlauf von 9—1 und 3—6 Uhr. — Am Concerteintritt ist die Kasse am Saaleingange um 6 Uhr geschlossen.

Bestellungen von Konzertkarten nimmt auch die Buchhandlung bei Herrn Brummer, Gutenberghaus, im Radestollenviertel.

Programm und vollständige Tafelblätter à 20 Pf. in der Hof-Musikalienhandlung von Ries und an der Kasse.

4449

Uhrzeit: 9 Uhr.

Platz, Konzertsaal zu 4, 3 u. 2 Mk., sowie Einträge zu 1 Mk.

in der 1. Kl. Hof-Musikalienhalle v. F. Ross (Kaufhaus) u. Ad. Brauer

(Kaufhaus). — Kartenvorlauf von 9—1 und 3—6 Uhr. — Am Concerteintritt ist die Kasse am Saaleingange um 6 Uhr geschlossen.

Bestellungen von Konzertkarten nimmt auch die Buchhandlung bei Herrn Brummer, Gutenberghaus, im Radestollenviertel.

Programm und vollständige Tafelblätter à 20 Pf. in der Hof-Musikalienhandlung von Ries und an der Kasse.

4449

Uhrzeit: 9 Uhr.

Platz, Konzertsaal zu 4, 3 u. 2 Mk., sowie Einträge zu 1 Mk.

in der 1. Kl. Hof-Musikalienhalle v. F. Ross (Kaufhaus) u. Ad. Brauer

(Kaufhaus). — Kartenvorlauf von 9—1 und 3—6 Uhr. — Am Concerteintritt ist die Kasse am Saaleingange um 6 Uhr geschlossen.

Bestellungen von Konzertkarten nimmt auch die Buchhandlung bei Herrn Brummer, Gutenberghaus, im Radestollenviertel.

Programm und vollständige Tafelblätter à 20 Pf. in der Hof-Musikalienhandlung von Ries und an der Kasse.

4449

Uhrzeit: 9 Uhr.

Platz, Konzertsaal zu 4, 3 u. 2 Mk., sowie Einträge zu 1 Mk.

in der 1. Kl. Hof-Musikalienhalle v. F. Ross (Kaufhaus) u. Ad. Brauer

(Kaufhaus). — Kartenvorlauf von 9—1 und 3—6 Uhr. — Am Concerteintritt ist die Kasse am Saaleingange um 6 Uhr geschlossen.

Bestellungen von Konzertkarten nimmt auch die Buchhandlung bei Herrn Brummer, Gutenberghaus, im Radestollenviertel.

Programm und vollständige Tafelblätter à 20 Pf. in der Hof-Musikalienhandlung von Ries und an der Kasse.

4449

Uhrzeit: 9 Uhr.

Platz, Konzertsaal zu 4, 3 u. 2 Mk., sowie Einträge zu 1 Mk.

in der 1. Kl. Hof-Musikalienhalle v. F. Ross (Kaufhaus) u. Ad. Brauer

(Kaufhaus). — Kartenvorlauf von 9—1 und 3—6 Uhr. — Am Concerteintritt ist die Kasse am Saaleingange um 6 Uhr geschlossen.

Bestellungen von Konzertkarten nimmt auch die Buchhandlung bei Herrn Brummer, Gutenberghaus, im Radestollenviertel.

Programm und vollständige Tafelblätter à 20 Pf. in der Hof-Musikalienhandlung von Ries und an der Kasse.

4449

Uhrzeit: 9 Uhr.

Platz, Konzertsaal zu 4, 3 u. 2 Mk., sowie Einträge zu 1 Mk.

in der 1. Kl. Hof-Musikalienhalle v. F. Ross (Kaufhaus) u. Ad. Brauer

(Kaufhaus). — Kartenvorlauf von 9—1 und 3—6 Uhr. — Am Concerteintritt ist die Kasse am Saaleingange um 6 Uhr geschlossen.

Bestellungen von Konzertkarten nimmt auch die Buchhandlung bei Herrn Brummer, Gutenberghaus, im Radestollenviertel.

Programm und vollständige Tafelblätter à 20 Pf. in der Hof-Musikalienhandlung von Ries und an der Kasse.

4449

Uhrzeit: 9 Uhr.

Platz, Konzertsaal zu 4, 3 u. 2 Mk., sowie Einträge zu 1 Mk.

in der 1. Kl. Hof-Musikalienhalle v. F. Ross (Kaufhaus) u. Ad. Brauer

(Kaufhaus). — Kartenvorlauf von 9—1 und 3—6 Uhr. — Am Concerteintritt ist die Kasse am Saaleingange um 6 Uhr geschlossen.

Bestellungen von Konzertkarten nimmt auch die Buchhandlung bei Herrn Brummer, Gutenberghaus, im Radestollenviertel.

Programm und vollständige Tafelblätter à 20 Pf. in der Hof-Musikalienhandlung von Ries und an der Kasse.

4449

Uhrzeit: 9 Uhr.

Platz, Konzertsaal zu 4, 3 u. 2 Mk., sowie Einträge zu 1 Mk.

in der 1. Kl. Hof-Musikalienhalle v. F. Ross (Kaufhaus) u. Ad. Brauer

(Kaufhaus). — Kartenvorlauf von 9—1 und 3—6 Uhr. — Am Concerteintritt ist die Kasse am Saaleingange um 6 Uhr geschlossen.

Bestellungen von Konzertkarten nimmt auch die Buchhandlung bei Herrn Brummer, Gutenberghaus, im Radestollenviertel.

Programm und vollständige Tafelblätter à 20 Pf. in der Hof-Musikalienhandlung von Ries und an der Kasse.

4449

Uhrzeit: 9 Uhr.

Platz, Konzertsaal zu 4, 3 u. 2 Mk., sowie Einträge zu 1 Mk.

in der 1. Kl. Hof-Musikalienhalle v. F. Ross (Kaufhaus) u. Ad. Brauer

(Kaufhaus). — Kartenvorlauf von 9—1 und 3—6 Uhr. — Am Concerteintr

Nicht dem Neichen allein,
Jedem Ehrlichen gebührt Credit!

Jede Person,

die sich über Stand und Wohnung bei mir ausweist, erhält

Credit.

Auf Abzahlung!

Alten Kunden ohne Anzahlung.
Neuen Kunden mit ganz geringer Anzahlung.

Credit.
Mein Geschäft ist für jeden
ehrlich Denkenden eine
Erleichterung
im Einkauf.

Billig
und
reell.

4447

Herren- und
Knaben-Anzüge,
Herbst- und
Winter-Ueberzieher,
Damen-Mäntel,
Jaquettes, Regenmäntel
und
Capes,
Schirme, Hüte, Stiefeln und Wäsche.

Möbel,
Manufacturwaaren, Betten, Polsterwaaren.
Lieferung ganzer Einrichtungen.
Uhren, Spiegel, Regulateure.
Neu aufgenommen Neu
Fertige Damen-Kleider.

S. Osswald

Dresden, Marienstrasse 12
(im Hause von Weigel & Zeeh).



Richard Goetze

Herren- u. Knaben-Bekleidung

18 Freibergerplatz Dresden-A. Freibergerplatz 18.

Elegante Paletots

in allen modernen Stoffen und Farben
von 18 bis 50 M.

Hohenholz-, Peterlen- und Stanley-Mäntel von 17,50 bis 50 M.

Hand-, Jagd- und Loden-Juppen, ganz warm gefüttert, von 7,50 bis 20 M.

Anfertigung nach Maß

in kürzester Zeit unter Garantie fabellosen Preis.

Neelle, aufmerksame Bedienung!



Herren-Anzüge

elegante Neuheiten in bekannt toller
Ausführung von 20 bis 45 M.

Strenge Preise!

[17738]

Strenge feste Preise!

Den 4. December.

H. A. Pupke

Schloss-Str. 10, part. u. 1. Et.

Kronen, Ampeln,
Tischlampen

usw.

für Gas und elektr. Licht.
Petroleumlampen.

2662

Ausverkauf

von Uhren, Goldwaaren,
Musikwerken

glückliche Gelegenheit für Liebhaber! wegen vollständiger Gesellschaftsaufnahme.
Sofa-Herren- und Damen-Remontoir früher 15—45 M., jetzt 10—35 M.
Metalluhren früher 9—15 M., jetzt 6—10 M.
Gold. Damen-Remontoir früher 20—90 M., jetzt 15—75 M.
Gold. Herren-Remontoir früher 85—350 M., jetzt 27—270 M.
Regulateure, Wanduhren, Wecker
raunend billig.

Auf Goldwaaren, Ketten, Ringe, Broschen, Armbänder, Ohrringe, Medaillons 20 Prozent Rabatt.

Symphonions, Musikwerke mit Noten
unter Fabrikpreis.

H. Tritschler, Uhrmacher, Dresden, Kreuzstr. 13.

Gewinne haar ohne jeden Abzug.

Rothe Kreuz-Sotterie
für die Zwecke des Preußischen
Vereins vom Notzen Kreuz
zur Pflege im Felde verwundete
und erkrankte Krieger.

Zich. 7.—12. December.
Original-Sooße à 3 M. 50 pf.
(Porto u. Zoll à 2 pf.)
empfiehlt u. verbindet bei sofortiger
Bestellung gegen Postanweisung die
Hauptagentur 20165

Walther Göcke,
Halle a. S., Jägerplatz 12.



Eine Freude erregende und praktische Weihnachtsausstellung eine reichhaltige Postkarte Glas- Christbaumkunst. 282 Stück
prachtvolle farbige Sachen, als: Strangglocken, Kränze, Kräuter, Bösel, überzogene Engel, Engel mit beweglichen Glasthälften, Reifzüge, Phantasiesachen u. s. für den horrend billigen Preis von zur
h Markt inklusive Porto und Verwandlung. Zur Weiterempfehlung
fügen wir je ein Paket unverbrennbare Abschirmwolle und Lampe
oder Brillantine und Silberschaum gratis bei.

Hat extra große Bäume Sortimente in allen Preislagen.

Theile & Greiner, Sotteranten, Lauscha in Thür.

Altsteck-Auszüge aus den zahlreichen und angenehmen Aus-
stellungsstückchen: Friedrichshain, 10/4. 95. Gräfin Blumen-
Christbaumkunst sehr preiswertig war und den Kindern viel Freude
bereitete. Dresden, 18/12. 95. Oberstadtschreiter Dr. Tischendorf:
Mit den böhmen Baumstücken ganz zufrieden, ebenso mit dem mährischen
Preisse. Meerholz, 21/12. 95. Helene Gräfin zu Plauenburg: Die
schön und vielleicht Auswahl, sowie die Preiswürdigkeit lassen nicht
zu wünschen übrig. Meißen, 22/12. 95. Geh. Staatsdrähter
Maria v. Butler: Die Kiste mit den außerordentlich schönen Glas-
stäben für den Weihnachtsbaum habe ich mit Vergnügen ausgepackt.
Schloss Ringland bei Ausbach, 26/9. 96. Adel. Dolores Sch-
fran v. Graisheim: Mit bezogenem Christbaumkunst recht
sowie war und denselben als überaus preiswert bezeichneten fass.

Ausverkauf

zurückgesetzter Handarbeiten

in Canevastickereien, als: Teppiche, Stuhlhussen, Kissen, Schal,
vorgezeichnete Leinenstickereien, angef. Decken, Läufer, Hand-
tuch, Beutel u. s. Handsegen und eine Parole Nippes.

Lapissierwarenfabrik

Paul Kupke, Serrestraße 5, I.

Pianinos.

Treppi, Eisenbau, in Garantie v.
380 M. an, Harmoniums v.
125 M. an 3. Kauf u. Miethe.
Schütze, Johannesstr. 13, 2.

Grosses Lager!

Billige Preise!
Harmonicas,
Bithern, Violinen,
Gitarren, Mandolinen,
Kinder-Instrumente,
Geigen, Trommeln,
Trompeten in b.
alt. renommierten Instrumenten-
Geschäft von G. Fischbeck,
Wettinerstr. 18. Eigene Rep. Werkst.



Falleustr. 8. Dresden-A. Falleustr. 8.

F. A. Lucas Nachfl.

(On: R. H. Gerdes).

Kinderwagen- u. Puppenwagenfabrik.

Fabrik und Détail-Verkauf:

Falkenstrasse Nr. 8.

Filialen: Dresden-A.: Königbrückestrasse 64.

Dresden-U.: Johannesstrasse 23.

Große Auswahl in Neuheiten von

Puppenwagen.

Reparaturen prompt und billig!

8270



Carlo Rimatei's
Stella-
Accord-Zither

mit 9 Manuale, 8 Tonarten und ist verhältnig ihrer sinnreichen Konstruktion ohne Lehrer

in einer Stunde zu erlernen.

Preis incl. allem Zubehör Mf. 20.

Reiner empfiehlt: **Accord-Zither** (Nr. 4) mit 8 Manuale, nur Mf. 6. Nr. 5, **Saxonia-Accord-Z.**, bunfel poliert, Mf. 10 (früher Mf. 15). Nr. 6, 7 und 8 & Mf. 12, 15, 16. Preise verstecken sich in Kling, Schlüssel, Gummipfeife, Karton und Schule zum Selbstlernern.

Arius-, Orpheus- und Erato - Accord-Zithern

zu Fabrikpreisen. 4208

Größtes Lager von Concert-Zithern.

Prim-Zithern von 40f. 10 an (garant. rein. Griffbrett).

Musikwerke,
z. Polyphon, Symphonion, Orphenion, Kalliope etc. in allen Ausführungen am Lager.

Eigentlich empfohlene Salontreib-Instrumente, z. Ariston, Hellikon, Melpoman, Victoria, Kalistion mit Glöckchen, mit Trommel, Herophon, Ariosa, Intona, Phönix etc. nebst Notenheften zu billigen Preisen.

Violinen, Mandolinen, Gitarren, Tambourins, Giechenspiele, Trommeln, Harmonikas aller Art, Xylophones, Biergläser, Schmuckkästen, Cigarren-Tempel, Photographie-Albums mit Musik usw., sowie Saiten dener Qualität sind vorrath.

Reparaturen prompt und billig.

Orgel-Harmoniums

von Story & Clarke, Chicago.

Größtes Lager in Ziehharmonikas, 100 Sorten am Lager.

Für Gastwirthe empfohlene **Riesen-Polyphon-Automat** mit 5 oder 10 Minuten-Einwurf.

Piano-Orchestrieron, Preis für 7 Musiker.

Echt ital. Ocarinas, in einigen Stunden zu erlernen.

Preis Mf. 1,00, 2,50, 3,50 und Mf. 5 incl. Schule zum Selbstlernern. Dazu Album I, Volkslieder, II, Operetten, III, Ausgewählte Mel., IV und V, Duette, VI und VII, Tänze und Märkte, & Mf. 1, Neuf. Album für Ocarina mit Klavierbegleitung, in 2 Theilen & Mf. 2,50. Inhalts-Verzeichnis gratis.

Carlo Rimatei,
Moritzstr. Nr. 19
parterre und erste Etage.

Paltzow's
Quillaya-



Seife

18559.

Neuestes, bestes undgutes Reinigungsmittel. Entfernt sicher und schnell alle Flecken aus jedem Stoff, ohne die Farbe desselben anzutasten.

Ganze Kleidungsstücke erscheinen wie neu nach dem Waschen mit Paltzow's Quillaya-Seife.

Wilhelm Schön (Inh.: W. Schön & H. Paltzow),
Chemische Fabrik, Werdaul. 8.
Erhältlich à Stück 35 Pf. bei Weigel & Zech, Marienstrasse,
Haupt-Niederlage, ferner bei Hermann Koch, Altmarkt,
Spanienholz & Bley, Pillnitzerstrasse, Fr. Weilmann, Neust.,
Baptistrasse 22, Schmidt & Gross, Neustadt, Obergraben 1,
Frz. Teichmann, Striegenerstrasse 24, P. Schwarzkopf,
Schlossstrasse 18, Eugen Eulner, Ostra-Allee 4, O. Töpel,
Kurfürststrasse 27, in Dresden-Pieschen bei Heinrich
Becker, in Cotta bei Wilh. Heymer. 1062

Pferde-Deden

deutsche Pferdededen 8,50, 4,50, 5,50, 7,00, 8,75 Mf.
englische Pferdededen 7,00, 10,00, 11,50, 12,50, 14,50 Mf.

Bod-Deden

aus Ja.-Double-Wollefin 24,00 bis 30,00 Mf.

Fahr-Schabracken

(Völker-Leder) aus Ja.-Double, in allen Farben vorrath.

Stück 21 Mf. 4037

Monogramme u. Herstellung billig.

Wagen-Deden

(reichhaltige Auswahl am Platze)

einfachere Grade : : : : : 8,00 bis 30,00 Mf.

elegantere Grade : : : : : 32,00 bis 100,00 Mf.

Flanellwarenhaus

W. Metzler, Altmarkt 9.

Bitte Preisliste verlangen.

Hosen

in verschiedenen Stoffarten

für Herren:

2,50, 3, 3,50, 4, 4,50, 5, 6,
7, 7,50, 8, 9, 10, 11, 12, 13
bis 16 Mark,

für Kinder:

von 1 Mark an. 4818

L. Grossmann,

Herren- u. Kinder-Moden.

Nr. 10 Wettinerstr. Nr. 10,

Parterre und 1. Etage.

1 Minute vom Postplatz, vor dem „Tivoli“.

Neuestes in Uhren

empfiehlt in reichster Auswahl zu auerkannt billigsten Preisen 8948

Fritz Müller, Uhrmacher,

Ecke Prager- und Struvestraße.

Ia. Chin.

Nachtigallen,

stark vereilt, garantiert abgeholtte gestempelte Männer-
Tiere u. Nachtigallen, Stück nur 5 Mf., Zwergvogelgelein,
die kleinste der Welt, reizende, drollige Vogel, Buchspare,
Vogel nur 3 Mf., Tigerläuse, hochroth, reizende Sänger,
Vogel 2,00 Mf., dazu passende Näßige Stück 1,00 Mf. und
1,25 Mf., Japan-Möwen, gelbblau und braundunt, Vire
4 Mf., n. Darter Kanarienhähne, prima Hohl und Klingel-
völler, per Stück von 5 Mf. an, sowie sämtliche Vögel aller
Zonen zu den billigsten Engros-Preisen empfiehlt 20072

Gebrüder Winkler,

Dresden-Alstadt, Zwingerstraße, Ecke Gerbergasse 1.

Telefon Amt I, 828.

Vollständiger Katalog gegen 10 Pf.-Marke.

Großer Massen-Ausverkauf

von Möbeln, Spiegeln u. Polsterwaren in amerif. Ruhbaum,
Eiche und Imitation vom Einzelnen bis zum Günstigsten
3822 Villnitzerstraße 46, 1. Et.

Die drei Sonntage vor dem Feste von Vorm. 11 bis Abends
8 Uhr geöffnet.

E. Freudenberg,
Löbtau, Wilsdrufferstr. 9.

Ballschuhe,

Gummischuhe,

Holzschuhe,

Filzschuhe,

Pantoffeln

in Cord, Tuch, Filz und Leder.

Winterstiefel

für Herren, Damen und Kinder.

Maassarbeit.

Reparaturen,

auch an Schuhengen, welches nicht bei mir gekauft und nicht in meiner
Werft angefertigt ist.

Die drei Sonntage vor dem Feste von Vorm. 11 bis Abends
8 Uhr geöffnet.

4218

Hochzeitsschmuck
aus Gold und Silber
mit Diamanten
und anderen
Edelsteinen
auf bestem
Weise
verarbeitet
und
ausgeführt
in
aller
Art
von
Schmuck
und
Accessoires
für
Herrn
und
Frauen
in
den
neuesten
Moden
und
Stilen
und
am
besten
Preis.

Specialität: Ossegger Kohlen.

Grosse Betten!

für nur 12 Mark.

Ein grosses Schlaf-
bett mit 3 guten Kopfkissen
von seidenem Bettcharchent. L.
Oberbett 190 cm lang, 145 cm
bre., mit 8 Pf. garant. neuen
deckt garnet. Bettdecken
und jedes Kopfkissen mit
3 Pfund derselben gefüllt.

**Dasselbe Bett
mit Satinbarchent
für nur 15 Mark.**

**Dasselbe Bett
von Prima Atlasbarchent
für nur 18 Mark.**

**Dasselbe Bett
von Prima Atlasbarchent
mit Baldauen gefüllt
für nur 22 Mark.**

**Dasselbe Bett
v. Prima glattrotem Atlas-
barchent, Oberbett mit
6 Pf. garant. neuen Daunen
gefüllt nebst 2 guten Kopf-
kissen [20067
für nur 25 Mark**

versendet unter Nachnahme
d. Bettens-Versandgeschäft
Carl Hoffmann,
Herborn 80 E.

**Patent-Bureau
MINERVA**

Dresden, Seestrasse 5

besorgt 1881

Patente,
Gebrauchsmuster,
Handelsmarken,
Verwerthung
von Patenten.



Goldene Damen- und
Herren-Ringe,
Stück von 4 Mf. an,
Brochen, Ohrschmuck,
Armbänder etc.
empfiehlt in großer Auswahl

Paul Fischer,
Juwelier, Schlossstrasse Nr. 32.
Von der Wallstr. 1. Geschäft 116.

**für
Puppenstuben
Tapeten,**

Borden und Papiere
in überraschender Auswahl
empfiehlt 1878

J. G. Knepper,
Dresden-N.,
Nr. 2 Augustusbrücke Nr. 2.

**ff. Hafer-
Gänse,**

Mf. von 60-65 pf.

Hühner

aller Art, 1886

Hasen (gespickt)

von 2,50 Mf. an empfiehlt

Max Thümmel

31 Große Brüdergasse 31.

Fernsprechstelle 1049.

En gros. — Es detail.
Größte Auswahl in feinsten Aus-
stattung von 8-12 Mf.
Ansicht ohne Kauf gestattet.

Freibergerstrasse 14,

im „Gasthof Palmbaum“.

Verkaufsräume 1. Et., sein Laden.

Gillale: Blasewitz. Berggarten-

strasse 8. 4214

Wiederholt

mache darauf aufmerksam, daß ich jede unsolide, marktschreierische Reklame und Versprechungen, welche auf Täuschung des Publikums hinzielen, verschmähe. Dahingegen ist mein stetes Bestreben darauf gerichtet, durch ganz besonders billige Preise, sowie strengste Reellität jeden mich besuchenden Käufer auch als treuen Kunden zu erhalten. Das in fast allen Geschäften dieser Branche hier in Dresden noch übliche Vorschlagen und Handeln existiert bei mir prinzipiell nicht und wird nur zu streng festen, jedoch denkbar billigsten Preisen verkauft. Verkaufs-Haus für Herren- und Knaben-Bekleidung **L. Neustadt**, Wettinerstrasse Nr. 31, Ecke Wettiner-, Flemming- und Mittelstrasse. 4444

A. Müller-Fröbelhaus

Moritzstrasse 16, 1. Etage.



E. Schulze
Kinder-
Wagenfabrik
Freiberger-
strasse 19
empfiehlt
bei grösster
Auswahl zu billigsten Preisen

**Puppen-Wagen,
Fahrstühle.**

Alle Reparaturen gut und billig.

**Laternen u. Lampen**

beste Bezugquelle

Albert Hauptwogel,
Ostra-Allee 3.

8002



Partiere und 1. Etage. 1840

**Gold-, Silber-,
Granat- und Corallwaaren,**sowie
großes Lager
massiv goldener**Ringe**

empfiehlt

Alfred Steffelbauer,
Juwelier,
Wildstrasserstrasse 13,

neben Hotel de France.

Alles Gold und Silber wird
stets eingekauft, auch in Zahlung
genommen. 4344

Trauringe,massiv Gold,
Stück von 5 Mf. an.**Puppen-**Swagen u.
Fahr-
stühle1000 Stück
am Lager, z.
Fabrikpreis

En gros. — Es detail.

Größte Auswahl in feinsten Aus-

stattung von 8-12 Mf.

Ansicht ohne Kauf gestattet.

Freibergerstrasse 14,

im „Gasthof Palmbaum“.

Verkaufsräume 1. Et., sein Laden.

Gillale: Blasewitz. Berggarten-

strasse 8. 4214

En gros. — Es detail.

Größte Auswahl in feinsten Aus-

stattung von 8-12 Mf.

Ansicht ohne Kauf gestattet.

Freibergerstrasse 14,

im „Gasthof Palmbaum“.

Verkaufsräume 1. Et., sein Laden.

Gillale: Blasewitz. Berggarten-

strasse 8. 4214

Möbel!

Offizielle Bezugssorte am Platz.

Großes Lager passend

Weihnachts-Geschenke.

Durch Erfahrung hoher Laden-
meister, eigene Herstellung und
günstigsten Einfuhr des Materials
liefern wir von jetzt ab:

Schränke, Vertiefen, Tische,
Spiegel, Stühle, Sofas in
allen Bezügen, Bettstellen,
Matratzen, Bücherschränke,
Schreibtische, Notebooks und
Bücherregalen, Servir- u. Tisch-
tischel u. Reisekoffer, Kinder-
commoden. Kommoden für
Dienstpersonal passend zu den
billigsten Preisen.

Wir ersuchen daher ein geohrtes
Publikum, sich von der Wahrheit
zu überzeugen. 3859

Weidhaas & Tamme,
Möbelmagazin,
Dresden, 21 Beergasse 21.



Anerkannt bestes und redestes
Christbaum-Confeß
sorgfältig verpackt 450 Stk.
1 Kiste circa 250 Stk.
mittlere 250 extra pr. 3 Mf.
od. ca. 250 Stk. pr. 3 Mf.
3 Kisten für 8 Mf. geg. Nachnahme.
Zu jed. Kiste Christ- All. Park-
baum-Drä. gratis. trage ich.
Gustav Herrlich, Dresden 10,
Marschallstrasse 43, 3238.

Zahn-Pasta
a. Stück 25 und 50 Pf.,
Zahn-Tropfen
a. Flasche 50 Pf.,
Zahn-Pulver
a. Schachtel 25 Pf.,
Zahn-Bürsten
von 15 Pf. bis 120 Pf.,
Mund-Wasser
a. Flasche 1 Mf. empfiehlt

T. Louis Guthmann
Schloßstrasse 18,
Pragerstrasse 34,
Banquierstrasse 31.

Laubsäge-Holz
pr. Mf. von Mk. 1.— an.
Vorlagekatalog u. Preisliste über
alle Laubsäge-Urtypen gratis.
G. Schaller & Comp.
Konstanz, 8 Marktstraße 3.

L. Kupfer,
Kinderwagen-Fabrik,
Dörfstr. 9 — Johannisstr. 10
empfiehlt

Puppenwagen,
Fahrstühle
i. grösster Auswahl
zu billigsten Preisen.
Reparaturen schnell und billig.

Unterbeinkleider
für Herren
in Baumwolle, Halbwolle und
Reinwolle
Preis 55, 80, 90, 100, 110, 120,
140, 150, 160, 175, 180, 200,
240 Pf. usw.
sowie alle anderen Unterzeuge
für Damen, Herren und Kinder
ebenfalls solide u. billig empfiehlt (400)

Ernst Venus,
Königstr. Nr. 28.

28 Venus,
Königstr. Nr. 28.

Weihnachts-Ausstellung

In sämtlichen Räumen der 1. Etage.
Nur aufgenommen: Praktische Artikel, besonders passend zu
Geschenzkästen. Zum Bearbeiten geeignet für Kinder und Erwachsene

Für jung und alt.**Für arm und reich.**

Ein

*** prächtiges *****Weihnachtsgeschenk.**Enthält
über

1000

der schönsten
Lieder,
Opernmelodien
etc.
mit Klavier-
Begleitung.

Freis
4 Mark.

19 1/2 x 26 cm.

19 1/2 x 26 cm.